



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1942/43

Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-994444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-994444)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

6. September
Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 128

Miete G Nr. 11
I. Sondermiete G Nr. 6

In neuer Einstudierung:

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hötzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster	Fritz Bortling
Zweiter	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste	Glanke Zwingenberg
Zweite	Nora Landerich ✓
Dritte	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster	Hilde Hüllinghorst
Zweiter	Ellen Utpott
Dritter	Lina Vogel
Erster	Adam Fendt
Zweiter	Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!
Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9a;
II. Parkett und Stehparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmaltz & Lachinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 7.

Samstag, den 19. September 1942

Vorstellung Nr. 2

Miete A Nr. 2

In neuer Einstudierung:

II. Sondermiete A Nr. 1

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Shirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom. Juni 1800

Chöre: Karl Klaus — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 8. September 1942

Vorstellung Nr. 3

Miete B Nr. 1

1. Sondermiete B Nr. 1

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musik. Ltg.: Werner Ellinger - Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg .	Glinka Zwingenberg
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Käthe Dietrich
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Wilhelm Trieloff
Sophie, seine Tochter	Erika Schmidt
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Fritz Bartling
Annina, seine Begleiterin	Nora Landerich ✓
Der Haushofmeister der Feldmarschallin .	Adolf Albrecht
Der Haushofmeister des Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Hans Vögele
Ein Sänger	Adam Fendt

Bitte wenden!

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch

~~Samstag~~, den 9. September 1942

Vorstellung Nr. 4

Miete A Nr. 2

II. Sondermiete A Nr. 1

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhöfer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ 10. September
~~Mittwoch~~, den 18. November 1942

Vorstellung Nr. 5

Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

~~Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag~~

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidselill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 11. September
~~Dienstag~~, den ~~3. November~~ 1942

Vorstellung Nr. ~~6~~ 6

Miete G Nr. 6
II. Sondermiete G Nr. 3

Herzen im Sturm

Schauspiel in drei Akten von
Milan Begovic

Deutsche Bearbeitung von Fred Alten
Spielleitung: Rudolf Hammacher

PERSONEN:

Marko Walter Kiesler
Giga Ria Rose
Franziska Hertha Fuchs

Ort: Die Handlung spielt in Zagreb

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17.30 Uhr

Kassenöffnung 17 Uhr

Ende 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 12. September 1942

Vorstellung Nr. 7

Miete H Nr. 1

I. Sondermiete H Nr. 1

In neuer Einstudierung

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimaun, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 13. September 1942

Vorstellung Nr. 8

Miete G Nr.1

I. Sondermiete G Nr.1

Der Wildschütz *oder die Stimme der Natur*

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vorst. Nr.

Schloßtheater Schwetzingen

Sonntag, 13.9.1942

In neuer Inszenierung:

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Montag~~ 14. September
~~Mittwoch~~, den 18. November 1942

Vorstellung Nr. 799

Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

~~Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag~~

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidselell	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donadics

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Voratellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT (BR wohl irrtümlich: 13.9.)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 15. September
Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 10

Miete G Nr. 11
I. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	Glanka Zwingenberg
Zweite } Dame	Nora Landerich ✓
Dritte } Dame	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter } Geharnischter	Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Edoard Löffler

Inspizient: Anton Schrummel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutrittskommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei **Fliegeralarm** Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!

Schutzraum für I, II, III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10 a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9 a;
II. Parkett und Stehparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmaltz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 16. September 1942

Vorstellung Nr. 11

Miete M Nr. 2

II. Sondermiete M Nr. 1

Die Prinzipalin

Komödie in drei Akten von
Karl Zuchardt

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Frau Brückner, Inh. der Fa. C. G. Brückner	Elisabeth Funcke
Oehmichen, Antiquar	Ernst Langheinze ✓
Ladestock, Sortimenter	Hans Becker ✓
Holm, Leiter der Verlagsabteilung	Egbert von Klitzing
Werle, Markthelfer	Karl Marx
Fiebig, Lehrling	Rudolf Förster a. G.
Fräulein Planitz, Buchhalterin	Lola Mebius
Fräulein Greif, Gehilfin des Sortimenters	Hertha Fuchs
Iringard Eckard, Verkäuferin	Aimée Stadler
Ein Herr	Klaus W. Krause

Zeit: Gegenwart

Ort: Das Stück spielt im Buchladen und im Privatkontor der Fa. C. G. Brückner

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ ^{17.}
~~Sonntag~~, den ~~18.~~ September 1942
Vorstellung Nr. 8 / 12
Miete G Nr. 1
I. Sondermiete G Nr. 1

Der Wildschütz
oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet
Musik von A. Lortzing
Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klaufß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vorst. Nr. 13

Nationaltheater Mannheim

Freitag, 18.3.1942

Der Rosenkavalier

mit Landerich
als Annina

BT, BR, RL

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 19. September 1942

Vorstellung Nr. 14

Miete A Nr. 2
II. Sondermiete A Nr. 1

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibehofer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klaus — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

Schwetzingen ?

Samstag, 19.9.1942

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

BT

Nationaltheater Mannheim

Vorst. Nr. 15

Sonntag, 20. 9. 1942

Tristan und Isolde

BT, BR,

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 21. September 1942

Vorstellung Nr. 16

Miete B Nr. 2

II. Sondermiete B Nr. 1

Die Prinzipalin

Komödie in drei Akten von
Karl Zuchardt

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Frau Brückner, Inh. der Fa. C. G. Brückner .	Elisabeth Funcke
Oehmichen, Antiquar	Ernst Langhein
Ladestock, Sortimenter	Hans Becker
Holm, Leiter der Verlagsabteilung	Egbert von Klitzing
Werle, Markthelfer	Karl Marx
Fiebig, Lehrling	Rudolf Förster a. G.
Fräulein Planitz, Buchhalterin	Lola Mebius
Fräulein Greif, Gehilfin des Sortimenters .	Hertha Fuchs
Irmgard Eckard, Verkäuferin	Aimée Stadler
Ein Herr	Klaus W. Krause

Zeit: Gegenwart

Ort: Das Stück spielt im Buchladen und im Privatkonto der Fa. C. G. Brückner

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 22. September 1942

Vorstellung Nr. 17

Miete H Nr. 2

II. Sondermiete H Nr. 1

Zum ersten Male:

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster	Friedrich Hölzlin
Zweiter	Klaus W. Krause
Dritter	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis. Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 23. September 1942

Vorstellung Nr. 18

Miete M Nr. 3

1. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankratius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vorstellung

Schloßtheater Schwetzingen

Mittwoch, 23. 9. 1942

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

BR (BT nicht, deshalb überprüfen!)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag 24. September~~
~~Mittwoch, den 18. November 1942~~

Vorstellung Nr. ~~10~~ 19

Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

~~Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag~~

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidsehill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hoffräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inszenient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 25. September
Samstag, den 31. Oktober 1942
Vorstellung Nr. 29 30
Miete G Nr. 5
I. Sondermiete G Nr. 3

Das Herrenrecht

Oper in drei Akten von Eva Hermecke-Engelhardt
Musik von Wilhelm Stärk
Musik. Leitung: Karl Elmendorff — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Graf Albrecht von Brochow	Hans Schweska
Graf Kunz	Wilhelm Trieloff
Ritter Jörg	Max Baltruschat
Ritter Rupp	Heinrich Cramer
Agnes, Graf Albrechts Tochter	Lotte Schimpke
Jan, junger Bauer	Adam Fendt
Stenko, Bediensteter im Schloß	Hans Vögele
Marei, seine Tochter	Grete Scheibenhofner
Knappe	Fritz Bartling

Dorfbevölkerung, Knappen und Gesinde

Zeit: Ausgang des Mittelalters

Der erste Akt spielt in einem Trinkzimmer auf der Burg Graf Albrechts von Brochow, der zweite Akt zeitlich anschließend auf einem Platz des Dorfes Brochow, der dritte Akt spielt wie der erste.

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Bauerntänze, ausgeführt von Gisela von Stosch, Edith Frötschel und der Tanzgruppe

Technische Einrichtung: Walter Schade

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 26. September 1942

Vorstellung Nr. 21

Miete G Nr. 2

II. Sondermiete G Nr. 1

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster } Greis	Friedrich Hölzlin
Zweiter }	Klaus W. Krause
Dritter }	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis. Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 26. September
~~Mittwoch~~, den 20. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 204

Miete M Nr. 12
II. Sondermiete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I. Zum ersten Male:

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedamonier	Anton John
Melia, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Irene Ziegler

Schauplatz: Sardinien

II. Zum ersten Male:

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier	Wera Donalies
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Gisela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten	Trude Albert
	Elsa Kühnle
	Lotte Quednau
Die 3 Stolzen	Aline Federlin
	Edith Frötschel
	Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben	Emmy Geis
	Lucie Ameryckse
	Marianne Mitz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carillon, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. A. Irbitanz,
7. Allemande, 8. Lölle, 9. Schlusmarsch

III. Vraufführung:

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge

Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker	Fritz Bartling
Luise, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inszeniert: Ernst March

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 27.

~~Samstag~~, den 19. September 1942

Vorstellung Nr. 22

Miete A Nr. 2

II. Sondermiete A Nr. 1

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Flora Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhöfer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.

Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Sonntag 27.
Mittwoch, den 23. September 1942
Vorstellung Nr. 23
Miete M Nr. 3
1. Sondermiete M Nr. 2

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klaub

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommende der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Montag~~ 28. September
Mittwoch, den 18. November 1942

Vorstellung Nr. 24

Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

~~Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag~~

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidsehill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hoffräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ 29.

Mittwoch, den 16. September 1942

Vorstellung Nr. 25

Miete M Nr. 2

II. Sondermiete M Nr. 1

Die Prinzipalin

Komödie in drei Akten von

Karl Zuchardt

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Frau Brückner, Inh. der Fa. C. G. Brückner	Elisabeth Funcke
Oehmichen, Antiquar	Ernst Langheinze ✓
Ladestock, Sortimenter	Hans Becker ✓
Holm, Leiter der Verlagsabteilung	Egbert von Klitzing
Werle, Markthelfer	Karl Marx
Fiebig, Lehrling	Rudolf Förster a. G.
Fräulein Planitz, Buchhalterin	Lola Mebius
Fräulein Greif, Gehilfin des Sortimenters	Hertha Fuchs
Irmgard Eckard, Verkäuferin	Aimée Stadler
Ein Herr	Klaus W. Krause

Zeit: Gegenwart

Ort: Das Stück spielt im Buchladen und im Privatkontor der Fa. C. G. Brückner

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 30. September

Dienstag, den 3. November 1942

Vorstellung Nr. 26

Miete G Nr. 6

II. Sondermiete G Nr. 3

Herzen im Sturm

Schauspiel in drei Akten von

Milan Begovic

Deutsche Bearbeitung von Fred Alten

Spielleitung: Rudolf Hammacher

PERSONEN:

Marko Walter Kiesler

Giga Ria Rose

Franziska Hertha Fuchs

Ort: Die Handlung spielt in Zagreb

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17.30 Uhr

Kassenöffnung 17 Uhr

Ende 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 1. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 27

Miete D Nr. 3

I. Sondermiete D Nr. 2

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Glanka Zwingenberg
Mario Cavaradossi, Maler	Georg Faßnacht
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Schweska
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 2. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 28

Miete F Nr. 3

I. Sondermiete F Nr. 2

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster	Friedrich Hölzlin
Zweiter	Klaus W. Krause
Dritter	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis, Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 3. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 29

Miete B Nr. 3
I. Sondermiete B Nr. 2

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincentio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langheinz ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Elisabeth Funcke
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 3. Oktober
~~Mittwoch~~, den 20. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 12

Miete M Nr. 12
II. Sondermiete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier	Anton John
Melia, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Irene Ziegler

Schauplatz: Sardinien

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

VON

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier	Wera Donalies
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Gisela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten	Trude Albert
	Else Kühnle
	Lotte Quednau
Die 3 Stolzen	Aline Federlin
	Edith Frötschel
	Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben	Emmy Geis
	Lucie Ameryckse
	Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carriolan, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. A. irbeltanz,
7. Allemande, 8. Märlle, 9. Schlusmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Crauser
Franziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker	Fritz Bartling
Luise, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspeziert: Ernst Maschek

Pause nach der Tanzsuite

Aufang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den ^{4.}18. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 30

Miete G Nr. 4
II. Sondermiete G Nr. 2

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende nach 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Schloßtheater Schweitzingen ?

Vorst. Nr.

Sonntag, 4. 10. 1942

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 5. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 31

Miete G Nr. 3

I. Sondermiete G Nr. 2

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von

William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincenzio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langheinze ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ ^{Oktober}
~~Mittwoch~~, den 16. ~~September~~ 1942
Vorstellung Nr. 32 Miete M Nr. 2
II. Sondermiete M Nr. 1

Die Prinzipalin

Komödie in drei Akten von
Karl Zuchardt

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Frau Brückner, Inh. der Fa. C. G. Brückner	Elisabeth Funcke
Oehmichen, Antiquar	Ernst Langheinze ✓
Ladestock, Sortimenter	Hans Becker
Holm, Leiter der Verlagsabteilung	Egbert von Klitzing
Werle, Markthelfer	Karl Marx
Fiebig, Lehrling	Rudolf Förster a. G.
Fräulein Planitz, Buchhalterin	Lola Mebius
Fräulein Greif, Gehilfin des Sortimenters	Hertha Fuchs
Irmgard Eckard, Verkäuferin	Aimée Stadler
Ein Herr	Klaus W. Krause

Zeit: Gegenwart

Ort: Das Stück spielt im Buchladen und im Privatkontor der Fa. C. G. Brückner

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vorst. Nr. 33

Nationaltheater Mannheim

Wittmoos, 7. 10. 1942

Der Rosenkavalier

mit Landerich
als Annina

BT, BR, RL

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ 8. Oktober
~~Dienstag~~, den 3. November 1942

Vorstellung Nr. 34

Miete G Nr. 6
II. Sondermiete G Nr. 3

Herzen im Sturm

Schauspiel in drei Akten von
Milan Begovic

Deutsche Bearbeitung von Fred Alten
Spielleitung: Rudolf Hammacher

PERSONEN:

Marko Walter Kiesler
Giga Ria Rose
Franziska Hertha Fuchs

Ort: Die Handlung spielt in Zagreb

Bühnenbild: Almat Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17.30 Uhr

Kassenöffnung 17 Uhr

Ende 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag~~ 5. Oktober
~~Mittwoch~~, den 18. November 1942
Vorstellung Nr. ~~79~~ 35
Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

~~Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag~~

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidselill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den ^{10.} 28. Oktober 1942
Vorstellung Nr. 36 Mietz G Nr. 5
I. Sondermiete G Nr. 3

Das Herrenrecht

Oper in drei Akten von Eva Hermecke-Engelhardt
Musik von Wilhelm Stärk
Musik. Leitung: Karl Elmendorff — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Graf Albrecht von Brochow	Hans Schweska
Graf Kunz	Wilhelm Trieloff
Ritter Jörg	Max Baltruschat
Ritter Rupp	Heinrich Cramer
Agnes, Graf Albrechts Tochter	Lotte Schimpke
Jan, junger Bauer	Adam Fendt
Stenko, Bediensteter im Schloß	Hans Vögele
Marei, seine Tochter	Grete Scheibenhofner
Knappe	Fritz Bartling

Dorfbevölkerung, Knappen und Gesinde

Zeit: Ausgang des Mittelalters

Der erste Akt spielt in einem Trinkzimmer auf der Burg Graf Albrechts von Brochow, der zweite Akt zeitlich anschließend auf einem Platz des Dorfes Brochow, der dritte Akt spielt wie der erste.

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Bauerntänze, ausgeführt von Gisela von Stosch, Edith Frötschel und der Tanzgruppe

Technische Einrichtung: Walter Schade

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

11. Oktober

Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 37

Miete G Nr. 11

I. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dams	Glanka Zwingenberg
Zweite } Dams	Nora Landerich ✓
Dritte } Dams	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter } Geharnischter	Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inszenient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordnungsaufsichten!
Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10 a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9 a;
II. Parkett und Stehparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schnitz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 12.

~~Sonntag~~, den 18. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 38

Miete G Nr. 4
II. Sondermiete G Nr. 2

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Spürren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom. Juni 1800

Chöre: Karl Klaus — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende nach 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR,

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 13. Oktober
~~Mittwoch~~, den ~~23. September~~ 1942
Vorstellung Nr. ~~18~~ 39 Miete M Nr. 3
I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	Käthe Dietrich
Schwester des Grafen	Nora Landerich ✓
Nanette, ihr Stubenmädchen	Heinrich Cramer
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Hilde Hüllinghorst
Gretchen, seine Braut	Fritz Bartling
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Franz Bartenstein
Ein Bauer	

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 14 Oktober

~~Samstag~~, den 26. September 1942

Vorstellung Nr. 40

Miete G Nr. 2

II. Sondermiete G Nr. 1

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster } Greis	Friedrich Hölzlin
Zweiter }	Klaus W. Krause
Dritter }	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis, Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Schwetzingen ?

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den ^{18. Oktober} 30. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 103

Miete M Nr. 12

II. Sonderniete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier Anton John
Melia, seine Tochter Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth Irene Ziegler

Schauplatz: Sarden

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

VON

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Eise Kühnle
Lotte Quednau
Die 3 Stolzen Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Ameryckse
Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carolan, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Arbeitstanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlußmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzug
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton John
Sophie, seine Frau Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Luise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1850 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ 15. Oktober
~~Mittwoch~~, den 16. September 1942

Vorstellung Nr. 41

Miete M Nr. 2

II. Sondermiete M Nr. 1

Die Prinzipalin

Komödie in drei Akten von

Karl Zuchardt

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Frau Brückner, Inh. der Fa. C. G. Brückner	Elisabeth Funcke
Oehmichen, Antiquar	Ernst Langheinze ✓
Ladestock, Sortimenter	Hans Becker ✓
Holm, Leiter der Verlagsabteilung	Egbert von Klitzing
Werle, Markthelfer	Karl Marx
Fiebig, Lehrling	Rudolf Förster a. G.
Fräulein Planitz, Buchhalterin	Lola Mebius
Fräulein Greif, Gehilfin des Sortimenters	Hertha Fuchs
Irmgard Eckard, Verkäuferin	Aimée Stadler
Ein Herr	Klaus W. Krause

Zeit: Gegenwart

Ort: Das Stück spielt im Buchladen und im Privatkontor der Fa. C. G. Brückner

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 16. Oktober

Sonntag, den 22. November 1942

Vorstellung Nr. 42

Miete G Nr. 8

II. Sondermiete G Nr. 4

~~Wegen Erkrankung von Glauke Zwingenberg an Stelle von
„Der arme Heinrich“~~

In neuer Inszenierung:

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibenhofner
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllingnorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 17. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 43

Miete H Nr. 4

II. Sondermiete H Nr. 2

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musik. Ltg.: Werner Ellinger - Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg .	Glanka Zwingenberg
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Käthe Dietrich
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Wilhelm Trieloff
Sophie, seine Tochter	Erika Schmidt
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Fritz Bartling
Annina, seine Begleiterin	Nora Landerich ✓
Der Haushofmeister der Feldmarschallin .	Adolf Albrecht
Der Haushofmeister des Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Hans Vögele
Ein Sänger	Adam Fendt

Bitte wenden!

BT, BR, RL

Ein Wirt	Max Baltruschat
Ein Polizeikommissar	Christian Könker
Erste } adelige Waise	{ Ellen Utpott
Zweite }	{ Melitta Merkel
Dritte }	{ Johanna Strutz
Eine Modistin	Maria Keip
Ein Tierhändler	Karl Friedrich Haag
Leiblakai Leopold	Hans Strubel

Eine adelige Witwe, Flötist, Gelehrter, Friseur, Friseurhilfe, Küchenpersonal, Läufer, Haiducken, Lakaien der Marschallin, Kammerfrau, Livree des Ochs, kleiner Neger, Gäste, Musikanten, Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten

Ort und Zeit der Handlung:

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück'nderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Bei **Fliegeralarm** Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!

Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-logen rechts: B 2, 10 a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9 a; II. Parkett und Stehparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmalz & Laschinger, Mannheim

Handwritten: Hermann J. ... 24/25

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 18. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 45

Miete G Nr. 4
II. Sondermiete G Nr. 2

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhöfer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Shirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.

Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende nach 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

Vorst. Nr.

Schlößtheater Schwetzingen

Sonntag, 18. 10. 1942

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 19. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 46

Miete C Nr. 5
I. Sondermiete C Nr. 3

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Siefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster	Friedrich Hölzlin
Zweiter	Klaus W. Krause
Dritter	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis. Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Montag~~ ^{20.} Dienstag, den 5. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 47

Miete G Nr. 3
I. Sondermiete G Nr. 2

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincenzio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des	
Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat	
und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langheinze ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 21. Oktober
Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 48

Miete G Nr. 11
1. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Eßlinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarasiro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	Glanka Zwingenberg
Zweite } Dame	Nora Landerich ✓
Dritte } Dame	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter } Geharnischter	Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kasseneröffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!
Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9a;
II. Parkett und Stochparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmätz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

22. Oktober

Donnerstag, den 19. November 1942

Vorstellung Nr. 20 43

Miete C Nr. 8

II. Sondermiete C Nr. 4

Zum ersten Male:

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstros
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills
Inszeniert: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 23.

Sonntag, den 18. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 50

Miete G Nr. 4
II. Sondermiete G Nr. 2

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klaus — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende nach 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 24. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 51

Miete B Nr. 5

1. Sondermiete B Nr. 3

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spilleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrokes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schloßtheater Schwetzingen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Oktober
Mittwoch, den 30. Dezember 1912

Vorstellung Nr. 11

Miete M Nr. 12

II. Sonderniete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen

Tanzleitung: Wera Donalies

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier	Anton John
Melia, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Irene Ziegler

Schauplatz: Serdes

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavaliere	Wera Donalies
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Gisela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten	Trude Albert
	Else Kühnle
	Lotte Quednau
Die 3 Stolzen	Aline Federlin
	Edith Frötschel
	Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben	Emmy Geis
	Lucie Ameryckse
	Marianne Mitz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carolean, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. A irbeltanz,
7. Allemande, 8. Lölle, 9. Schlußmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge

Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker	Fritz Bärting
Luisa, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Insizient: Ernst Maschek

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 25. Oktober
Mittwoch, den 23. September 1942

Vorstellung Nr. 1352

Miete M Nr. 3
I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz
oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~25. Oktober~~
Sonntag, den ~~22. November~~ 1942
Vorstellung Nr. ~~52~~ 53 Miete G Nr. 8
II. Sondermiete G Nr. 4

~~Wegen Erkrankung von Glanka Zwingenberg an Stelle von
„Der arme Heinrich“~~

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibenhofner
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllingnorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe
Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 26. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 54

Miete H Nr. 5
I. Sondermiete H Nr. 3

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincentio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des	
Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat	
und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langheinze ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster u. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 27.
Montag, den 26. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 55

Miete H Nr. 5
I. Sonderniete H Nr. 3

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincenzio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des	
Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat	
und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langheinrich ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 28. Oktober

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 56

Miete G Nr. 7

Zum ersten Male:

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoschule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Altmout Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 29. Oktober
Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 57

Miete G Nr. 11
I. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dams	Glanka Zwingenberg
Zweite } Dams	Nora Lenderich ✓
Dritte } Dams	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	(Adam Fendt)
Zweiter } Geharnischter	(Hans Vögele)

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spitzabendsmittes gestattet werden.

Bei Fliegealarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordoer aufsuchen!
Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9a;
II. Parkett und Stühparkett: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitehmen!

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 30.

~~Sonntag~~, den 18. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 58

Miete G Nr. 4

II. Sondermiete G Nr. 2

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Flora Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klaus — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende nach 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 31. Oktober 1942
Vorstellung Nr. 59 Miete G Nr. 5
I. Sondermiete G Nr. 3

Das Herrenrecht

Oper in drei Akten von Eva Hermecke-Engelhardt
Musik von Wilhelm Stärk
Musik. Leitung: Karl Elmendorff — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Graf Albrecht von Brochow	Hans Schweska
Graf Kunz	Wilhelm Trieloff
Ritter Jörg	Max Baltruschat
Ritter Rupp	Heinrich Cramer
Agnes, Graf Albrechts Tochter	Lotte Schimpke
Jan, junger Bauer	Adam Fendt
Stenko, Bediensteter im Schloß	Hans Vögele
Marei, seine Tochter	Grete Scheibenhofer
Knappe	Fritz Bartling

Dorfbevölkerung, Knappen und Gesinde

Zeit: Ausgang des Mittelalters

Der erste Akt spielt in einem Trinkzimmer auf der Burg Graf Albrechts von Brochow, der zweite Akt zeitlich anschließend auf einem Platz des Dorfes Brochow, der dritte Akt spielt wie der erste.

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Bauerntänze, ausgeführt von Gisela von Stosch, Edith Frötschel und der Tanzgruppe

Technische Einrichtung: Walter Schade

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 1. November 1942

Vorstellung Nr. 60

Miete C Nr. 6
II. Sondermiete C Nr. 3

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hülzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Künker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	Ginka Zwingenberg
Zweite } Dame	Nora Landerich ✓
Dritte } Dame	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter } Geharnischter	Hans Vögele

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler
Inszenient: Anton Schrammel
Pausen nach dem ersten Aufzug
Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zuhörer in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nachweisung der Ordner aufsuchen!
Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Portierlogen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Portierlogen links: B 2, 9a; II. Parkett und Niehparkett: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

~ Schmalz & Lischinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 2.

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 61

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	* *
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 3. November 1942

Vorstellung Nr. 62

Miete G Nr. 6

II. Sondermiete G Nr. 3

Herzen im Sturm

Schauspiel in drei Akten von

Milan Begovic

Deutsche Bearbeitung von Fred Alten

Spielleitung: Rudolf Hammacher

PERSONEN:

Marko Walter Kiesler

Giga Ria Rose

Franziska Hertha Fuchs

Ort: Die Handlung spielt in Zagreb

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17.30 Uhr

Kassenöffnung 17 Uhr

Ende 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: Der goldene Doldi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 4. November 1942
Vorstellung Nr. 63 Miete M Nr. 7
I. Sondermiete M Nr. 4

In neuer Inszenierung:

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner

Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff - Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter	Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen	Hans Schweska
Hilde, dessen Weib	Glanka Zwingenberg
Agnes, beider Tochter	Lotte Schimpke
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . .	Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1110

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ 5. November
~~Sonntag~~, den 22. November 1942
Vorstellung Nr. 64 Miete G Nr. 8
II. Sondermiete G Nr. 4

~~Wegen Erkrankung von Glanka Zwingenberg an Stelle von
„Der arme Heinrich“~~

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibenhofer
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 6.

Donnerstag, den 19. November 1942

Vorstellung Nr. 80 65

Miete C Nr. 8

II. Sondermiete C Nr. 4

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrodes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 7. November 1942

Vorstellung Nr. 66

Außer Miete

Der Troubadour

Oper in vier Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammerano

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Der Graf von Luna	Hans Landwehrmann
Leonore	Grete Scheibenhofner
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Adam Fendt
Ferrando	Hans Vögele
Ines	Gertrud Walker
Ruiz	Fritz Bartling
Ein alter Zigeuner	Adolf Effelberger
Ein Bote	Hans Karasek

Gefährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Krieger, Zigeuner und Zigeunerinnen
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts
und spielt teils in Biskaya, teils in Arragonien

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt (viertes Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 8.

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 67

Miete G Nr. 7
I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	* * *
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 8. November 1942

Vorstellung Nr. 68

Miete H Nr. 6

II. Sondermiete H Nr. 3

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibenhofner
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Lilly Herff und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Lilly Herff und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorsteltung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 9. November 1942

Vorstellung Nr. 69

Miete E Nr. 7
I. Sondermiete E Nr. 4

Zum Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung

Fidelio

Oper von Beethoven

Musik. Ltg.: Werner Ellinger - Spielleitg: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Fernando, Minister	Hans Vögele
Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Glanka Zwingenberg
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Lotte Schimpke
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschet
Erster } Staatsgefangener	{ Fritz Bartling
Zweiter } Gefangene. Volk	{ Christian Könker

Nach der Kerkerszene: Leonore-Ouvertüre Nr. 3

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem 2. Bild

Anfang 17.30 Uhr

Kassenöffnung 17 Uhr

Ende gegen 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 70

Miete G Nr. 7
I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoschule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	* * *
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit
Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 11.

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 71

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	* * *
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 12. November 1942
Vorstellung Nr. 72

Miete D Nr. 8
II. Sondermiete D Nr. 4

Wegen Erkrankung von Adam Fendt an Stelle von
„Das Herrenrecht“

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibehofer
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Lilly Herff und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Lilly Herff und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 13. November

~~Mittwoch, den 23. September 1942~~

Vorstellung Nr. 13 73

Miete M Nr. 3

I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,
Schwester des Grafen Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen Nora Landerich V
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des
Grafen Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut Hilde Hüllinghorst
Pankratius, Haushofmeister auf dem
Schlosse des Grafen Fritz Bartling
Ein Bauer Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klaufß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 14. November 1942

Vorstellung Nr. 74

Miete A Nr. 7
I. Sondermiete A Nr. 4

In neuer Inszenierung:

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland,	
Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,	
Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinze ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ ^{Sonntag} 15.

den 14. November 1942

Vorstellung Nr. 75

Miete A Nr. 7

I. Sondermiete A Nr. 4

~~In neuer Inszenierung:~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland,
Gefangene in England Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,
Großschatzmeister Walter Kiesler
Graf von Kent Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau Herta Fuchs
Offizier der Leibwache Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Kassenöffnung ⁹16.30 Uhr Anfang ¹²17 Uhr Ende etwa ¹³20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ ^{Sonntag 15.}, den 7. November 1942

Vorstellung Nr. 66 76

Außer Miete

Der Troubadour

Oper in vier Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammerano

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Der Graf von Luna	Hans Landwehrmann
Leonore	Grete Scheibenhof
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Adam Fendt
Ferrando	Hans Vögele
Ines	Gertrud Walker
Ruiz	Fritz Bartling
Ein alter Zigeuner	Adolf Effelberger
Ein Bote	Hans Karasek

Gefährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Krieger, Zigeuner und Zigeunerinnen
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts
und spielt teils in Biskaya, teils in Arragonien

Chöre: Karl Klaus

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt (viertes Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 16. November 1942

Vorstellung Nr. 77

Miete H Nr. 7

I. Sondermiete H Nr. 4

Zum letzten Male:

Herzen im Sturm

Schauspiel in drei Akten von
Milan Begovic

Deutsche Bearbeitung von Fred Alten
Spielleitung: Rudolf Hammacher

PERSONEN

Marko	Walter Kiesler
Giga	Ria Rose
Franziska	Hertha Fuchs

Ort: Die Handlung spielt in Zagreb

Bühnenbild: Altmüt Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 18.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Voratellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ 17. November
~~Samstag~~, den 26. September 1942

Vorstellung Nr. 78

Miete G Nr. 2
II. Sondermiete G Nr. 1

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster	Friedrich Hölzlin
Zweiter	Klaus W. Krause
Dritter	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis. Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 18. November 1942

Vorstellung Nr. 79

Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidseil	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

131

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 19. November 1942

Vorstellung Nr. 80

Miete C Nr. 8

II. Sondermiete C Nr. 4

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrodes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills
Insizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 20.

~~Samstag~~, den 14. November 1942

Vorstellung Nr. 81

Miete A Nr. 7

I. Sondermiete A Nr. 4

~~In neuer Inszenierung:~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 21. November 1942
Vorstellung Nr. 82

Außer Miete

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhofer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende nach 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 22. November 1942

Vorstellung Nr. 83

Miete G Nr. 8

II. Sondermiete G Nr. 4

Wegen Erkrankung von Glanka Zwingenberg an Stelle von
„Der arme Heinrich“

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibehofer
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 23

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 84

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzschule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 24. November 1942

Vorstellung Nr. 85

Miete B Nr. 8

II. Sondermiete B Nr. 4

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhöfer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauf — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt .

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende nach 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 25.
~~Samstag~~, den 14. November 1942
Vorstellung Nr. ~~III~~ 86 Miete A Nr. 7
I. Sondermiete A Nr. 4

~~In neuer Inszenierung:~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland,
Gefangene in England Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,
Großschatzmeister Walter Kiesler
Graf von Kent Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria Ernst Langhein ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau Herta Fuchs
Offizier der Leibwache Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 26. November
Samstag, den 31. Oktober 1942
Vorstellung Nr. 87
Miete G Nr. 5
I. Sondermiete G Nr. 3

Das Herrenrecht

Oper in drei Akten von Eva Hermecke-Engelhardt
Musik von Wilhelm Stärk
Musik. Leitung: Karl Elmendorff — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Graf Albrecht von Brochow	Hans Schweska
Graf Kunz	Wilhelm Trieloff
Ritter Jörg	Max Baltruschat
Ritter Rupp	Heinrich Cramer
Agnes, Graf Albrechts Tochter	Lotte Schimpke
Jan, junger Bauer	Adam Fendt
Stenko, Bediensteter im Schloß	Hans Vögele
Marei, seine Tochter	Grete Scheibehofer
Knappe	Fritz Bartling

Dorfbevölkerung, Knappen und Gesinde

Zeit: Ausgang des Mittelalters

Der erste Akt spielt in einem Trinkzimmer auf der Burg Graf Albrechts von Brochow, der zweite Akt zeitlich anschließend auf einem Platz des Dorfes Brochow, der dritte Akt spielt wie der erste.

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Bauerntänze, ausgeführt von Gisela von Stosch, Edith Frötschel und der Tanzgruppe

Technische Einrichtung: Walter Schade

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag November
Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 88

Miete G Nr. 11
I. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprocher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Künker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	Glanka Zwingenberg
Zweite } Dame	Nora Landerich
Dritte } Dame	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter } Geharnischter	Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!
Schutzraum für I, II, III, Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10 a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9 a;
II. Parkett und Stehparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum miteinnehmen!

Schulz & Lachinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 28. November 1942

Vorstellung Nr. 89

Miete C Nr. 9
I. Sondermiete C Nr. 5

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedshuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	Joseph Renkert
Anführer der Bewaffneten	Georg Zimmermann
Ein Türhüter	Kaju Golembiewski
Ein Diener	

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spieleschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 29.

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 90

Miete G Nr. 7

1. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaja Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 29. November 1942

Vorstellung Nr. 91

Miete E Nr. 9

I. Sondermiete E Nr. 5

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Shirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende nach 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

neu
11/35

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 30. November 1942

Vorstellung Nr. 92

Miete H Nr. 8
II. Sondermiete H Nr. 4

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . .	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft. Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

neu

11/35

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 1. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 93

Miete A Nr. 9

I. Sondermiete A Nr. 5

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner

Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff - Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter Georg Faßnacht

Dietrich, einer seiner Mannen Hans Schweska

Hilde, dessen Weib Glanka Zwingenberg

Agnes, beider Tochter Coba Wackers

Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.

Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 2. Dezember

Donnerstag, den 19. November 1942

Vorstellung Nr. 80 94

Miete C Nr. 8

II. Sondermiete C Nr. 4

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langhein ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrodes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: Vorstellung beginnt wegen
Alarm 1/2 Stunde später

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 3.

~~Montag~~, den 7. Dezember 1942

Vorstellung Nr. ³⁵~~101~~ *Uraufführung!* Miete G Nr. 9
I. Sondermiete G Nr. 5

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinze ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Bibliotekar, Schwerenöter Viktor Stefan Götz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 4. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 96

Miete F Nr. 9

I. Sondermiete F Nr. 5

Der Troubadour

Oper in vier Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammerano

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Der Graf von Luna	Hans Landwehrmann
Leonore	Grete Scheibenhöfer
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Adam Fendt
Ferrando	Hans Vögele
Ines	Gertrud Walker
Ruiz	Fritz Bartling
Ein alter Zigeuner	Adolf Effelberger
Ein Bote	Hans Karasek

Gefährtinnen Leonorena, Diener des Grafen, Krieger, Zigeuner und Zigeunerinnen
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts
und spielt teils in Biskaya, teils in Arragonien

Chöre: Karl Klauß

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt (viertes Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 5. Dezember

~~Mittwoch~~, den 23. September 1942

Vorstellung Nr. ~~10~~ 97

Miete M Nr. 3

I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

6. Dezember 1942

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 98

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Aufführung!

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wilfried Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfepeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbenschön	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: Im Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol
3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!
4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder im Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Storch

„Tanz der Kletschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Kletschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wilfried Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlafmarsh“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspektent: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderdrehen: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Günther

NATIONALTHEATER MANNHEIM

6. Dezember 1942

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 100 99

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donath

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	seine Söhne
Schnupfenpeter		Lissy Beck
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eisbär	Lola Meßner
Woll	ihre Bärenkinder
Woll		Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensöhn	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Glänzelächeln Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inszeniert: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutrittkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Egon H. H. H.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

6. Dezember

Sonntag, den 22. November 1942

Vorstellung Nr. 100

Miete G Nr. 8

II. Sondermiete G Nr. 4

~~Wegen Erkrankung von Glanka Zwingenberg an Stelle von
„Der arme Heinrich“~~

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibenhofen
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe
Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 7. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 101

Miete G Nr. 9

I. Sondermiete G Nr. 5

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinz ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Görtz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Alimut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ 8. Dezember
~~Samstag~~, den 14. November 1942

Vorstellung Nr. 102

Miete A Nr. 7
I. Sondermiete A Nr. 4

~~In neuer Inszenierung:~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den ^{9. Dezember} ~~18. November~~ 1942

Vorstellung Nr. ~~72~~ 103

Miete M Nr. 8
II. Sondermiete M Nr. 4

Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Götz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidselill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 10. Dezember 1942
Vorstellung Nr. 104

Miete H Nr. 9
I. Sondermiete H Nr. 5

Das Herrenrecht

Oper in drei Akten von Eva Hermecke-Engelhardt

Musik von Wilhelm Stärk

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Graf Albrecht von Brochow	Hans Schweska
Graf Kunz	Wilhelm Trieloff
Ritter Jörg	Max Baltruschat
Ritter Rupp	Heinrich Cramer
Agnes, Graf Albrechts Tochter	Lotte Schimpke
Jan, junger Bauer	Adam Fendt
Stenko, Bediensteter im Schloß	Hans Vögele
Marei, seine Tochter	Grete Scheibenhofner
Knappe	Fritz Bartling

Dorfbevölkerung, Knappen und Gesinde

Zeit: Ausgang des Mittelalters

Der erste Akt spielt in einem Trinkzimmer auf der Burg Graf Albrechts von Brochow, der zweite Akt zeitlich anschließend auf einem Platz des Dorfes Brochow, der dritte Akt spielt wie der erste.

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donath

Bauerntänze, ausgeführt von Gisela von Stosch, Edith Frötschel und der Tanzgruppe

Technische Einrichtung: Walter Schade

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 11.
Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 105

Miete G Nr. 11
I. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Bartling
Zweiter } Priester	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	Glanka Zwingenberg
Zweite } Dame	Nora Landerich ✓
Dritte } Dame	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter } Knabe	Ellen Utpott
Dritter } Knabe	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter } Geharnischter	Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inszeniert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckeländerung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordoner aufsuchen!

Schutzraum für I, II, III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-
logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 5a;
II. Parkett und Stehparkette: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmaltz & Lashinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

12. Dezember
Samstag, den 14. November 1942
Vorstellung Nr. 106
Miete A Nr. 7
I. Sondermiete A Nr. 4

~~In neuer Inszenierung~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland,
Gefangene in England Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,
Großschatzmeister Walter Kiesler
Graf von Kent Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau Herta Fuchs
Offizier der Leibwache Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



NSDAP. KREISLEITUNG MANNHEIM
in Verbindung mit dem
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Das Nationaltheater

singt, tanzt und spielt

zugunsten des

Kriegswinterhilfswerks 1942/43

am Samstag, den 12. Dezember 1942, 17 Uhr,
im Nibelungensaal des Rosengartens.

Gesamtleitung: Intendant Friedrich Brandenburg
Musikalische Leitung: Werner Ellinger, Karl Klauss
Tanzleitung: Wera Donalies
Mitwirkende: Solisten, Orchester, Singchor u. Tanzgruppe
des Nationaltheaters.



Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“ Richard Wagner
2. Szenen aus dem 3. Akt der Oper „Der fliegende Holländer“ Richard Wagner
 - a) Duett
 - b) Kavatine
 - c) FinaleGlanka Zwingenberg, Georg Faßnacht, Hans Schweska
3. Intermezzo aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
4. Quartett aus dem 4. Akt der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
Erika Schmidt, Nora Landerich, Anton John, Hans Leyendecker
5. Szenen aus dem 3. Akt der Oper „Aida“ G. Verdi
 - a) Romanze
 - b) Duett (Aida, Amonasro)
 - c) Duett (Aida, Radames)
 - d) Szene und FinaleGrete Scheibenhofer, Adam Fendt, Hans Schweska.

— P A U S E —

6. Ouvertüre zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing

7. Eingangsszene 3. Akt aus der Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
Heinrich Cramer und der Singchor

8. Duett „Lippen schweigen“ aus der Operette „Die lustige Witwe“ Franz Lehar
Käthe Dietrich, Anton John

9. Czardas aus „Ritter Pfaffmann“ Johann Strauß
Wera Donalies, Lilly Herff und die Tanzgruppe

10. Duett aus der Operette „Monika“, Nico Dostal
Hilde Hüllinghorst, Max Baltruschat

11. Finale 2. Akt aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Johann Strauß
Grete Scheibenhöfer, Hilde Hüllinghorst, Nora Landerich, Georg Fasnacht,
Max Baltruschat, Fritz Bartling, Wilhelm Tricloff, Heinrich Cramer
und Singchor

12. Walzer „An der schönen blauen Donau“ Johann Strauß
Lilly Herff und die Tanzgruppe.

★

Regiedienst: Erich Kronen

Insizient: Anton Schrammel

Preis 10 Rpf. № 1739

Buchdruckerei Merkur, August Hinze, Mannheim, Q 7, 6

NATIONALTHEATER MANNHEIM

13. Dezember 1942
Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 107

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eishür, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eishür	Lola Mebus
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensöhn Egbert von Klitzing
Die Tanne Nora Landerich ✓
1. Hilfsschneemann Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stacheln und Pustblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Löser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Meier

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Kutschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Kutschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bortenstain

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Almut Trautmann

NATIONALTHEATER MANNHEIM

13. Dezember 1942

Sonntag, den 2. Januar 1943

Vorstellung Nr. 108

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wern Donalles

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Huatenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensöhn	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiehmütterchen und Pustblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Lauer

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frischel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Katschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Katschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünewald

„Schlafmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inszeniert: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Eine Pantomime

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 13.
~~Mittwoch~~, den 20. Dezember 1942
Vorstellung Nr. 109 / 109 Miete M Nr. 12
II. Sonderniete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lacedämonier Anton Jahn
Melia, seine Tochter Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth Irene Ziegler

Schloßplatz: Sardinien

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von Francois Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Else Kühnle
Lotte Quednau
Die 3 Stolzen Aline Federlin
Edith Frütschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Ameryckse
Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carillon, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Arabesque,
7. Allouande, 8. Lully, 9. Schlusmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton Jahn
Sophie, seine Frau Nora Landerich
Leberecht Krantkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Luise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schulte — Inspektion: Ernst Maschke

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

BT, BR, RL: Troubadour

Fraglich. RL: Troubadour
Landerich als Arzt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ Montag 14. Dezember
Sonntag, den 22. November 1942
Vorstellung Nr. 88 110 Mietek G Nr. 8
II. Sondermiete G Nr. 4

~~Wegen Erkrankung von Glanka Zwingenberg an Stelle von
„Der arme Heinrich“~~

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Grete Scheibehofer
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Dienstag, den 15. Dezember 1942
Vorstellung Nr. 111 Miete G Nr. 10
II. Sondermiete G Nr. 5

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner
Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun
Musikalische Leitung: Karl Elmendorff - Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzold

Heinrich, ein deutscher Ritter	Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen	Hans Schweska
Hilde, dessen Weib	Glanka Zwingenberg
Agnes, heider Tochter	Coba Wackers
Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.	
Der Arzt. Mönch im Kloster zu Salerno . .	Heinrich Hölzlin
Mönche	

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach
Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno
Zeit: Um das Jahr 1160

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspeizient: Anton Schrammel

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt von Beifallsbezeugungen abzusehen.

Kassenöffnung 17.30 Uhr Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 16. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 112

Miete M Nr. 11
I. Sondermiete M Nr. 6

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinze ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Götz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Allmut Trautmann
Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag 17. Dezember~~

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 113

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	* * *
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 18. Dezember
Montag, den 25. Oktober 1942

Vorstellung Nr. 114

Miete H Nr. 5
I. Sondermiete H Nr. 3

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincenzio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des	
Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat	
und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langhein ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

19. Dezember

Samstag, den 14. November 1942

Vorstellung Nr. 115

Miete A Nr. 7

I. Sondermiete A Nr. 4

~~In neuer Inszenierung~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

20. Dezember 1942

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 116

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustennix	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinr ✓
Mutter Eisbär	Lola Möbius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbenschön Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landerich ✓
 1. Hilfschneemann Hilde Juschy
 2. Hilfschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pustebblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Moir

Der Rittersporn Edith Fritschel

Die Kornblume Gisela von Storch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almel Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Stefan P.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

20. Dezember 1942

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 117

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kuju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensön	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankenstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankenstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pustebloomen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblöschchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Katschdross mit dem Schneeglöckchen“

Die Katschdross Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Stefan Pinner

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 20.
Mittwoch, den 20. Dezember 1942
Vorstellung Nr. 148 / 148
Miete M Nr. 12
II. Sonderniete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donath
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier	Anton John
Melin, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Irene Ziegler
Schauplatz: Sardinien	Nora Landerich ✓

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donath

PERSONEN:

Der Kavalier	Wera Donath
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Gisela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten	Trude Albert
	Elsa Kühnle
	Lotte Quednau
Die 3 Stolzen	Aline Federlin
	Edith Frötschel
	Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben	Emmy Geis
	Lucie Ameryckze
	Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carolan, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. & Arbeitstanz,
7. Allemande, 8. Polka, 9. Schlusstanz

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge

Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker	Fritz Bartling
Luise, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschke

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 21.

~~Dienstag~~, den 15. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 119

Miete G Nr. 10

II. Sondermiete G Nr. 5

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner

Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff - Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzold

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen Hans Schweska
Hilde, dessen Weib Glanka Zwiengenber
Agnes, beider Tochter Coba Wackers
Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.

Der Arzt. Mönch im Kloster zu Salerno . . Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1160

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt
von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ ^{Freitag} 22. Dezember
Donnerstag, den 19. November 1942

Vorstellung Nr. 80 120

Miete C Nr. 8
II. Sondermiete C Nr. 4

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langhein ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrokes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende gegen 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

23.

Mittwoch, den ~~16.~~ 17. Dezember 1942

Vorstellung Nr. ~~120~~ 121

Miete M Nr. 11

I. Sondermiete M Nr. 6

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinze ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Görtz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 24. Dezember 1942
Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 122

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax } seine Söhne	Lissy Beck
Schnupfenpeter }	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinx ✓
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll } ihre Bärenkinder	Lissy Beck
Woll }	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensön Egbert von Klitzing
Die Tanne Nora Landerich ✓
1. Hilsschneemann Hilde Juschy
2. Hilsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pusteblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanze Gruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänschützchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Katschrose mit dem Schneeglöckchen“

Die Katschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schulmarach“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Allmut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspektion: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Hartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden

Gisela Holzinger

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 24. Dezember 1942
Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 123

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalles

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustennax	seine Söhne
Schnupfenpeter		Lissy Beck
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langhein
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	ihre Bärenkinder
Woll		Lissy Beck
	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensön	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich ✓
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol
3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!
4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stielmütterchen und Pastebumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Lauer

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänsehähnchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frödschel

Die Kornblume Gisela von Storch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schulmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Altmot Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inszeniert: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderrollen: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Gisela Holzinger

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 25. Dezember 1942
(1. Weihnachtstag)

Vorstellung Nr. 124

Außer Miete

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Musik Ltg.: Karl Elmendorff — Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Hans Sachs, Schuster	Hans Schweska
Veit Pogner, Goldschmied	Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . . .	Adam Fendt
Konrad Nachtigall, Spengler . . .	Wilhelm Trieloff
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Heinrich Cramer
Fritz Kothner, Bäcker	Hans Landwehrmann
Balthasar Zorn, Zinngießer	Fritz Bartling
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . . .	Hans Harm
Augustin Moser, Schneider	Roland Wächtler
Hermann Ortel, Seifensieder	Christian Könker
Hans Schwarz, Strumpfwirker . . .	Hans Vögele
Hana Foltz, Kupferschmied	Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Georg Faßnacht
David, Sachsens Lehrbube	Max Baltruschat

Bitte wenden!

Eva, Pogners Tochter Grete Scheibenhöfer
Magdalena, in Pogners Diensten Irene Ziegler
Ein Nachtwächter Christian Könker

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Hans Blanke

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich der Beethoven-Chor Ludwigshafen und Mitglieder des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen lebenswunderweise zur Verfügung gestellt

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 15 Uhr

Kassenöffnung 14.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!

Schutzraum für I, II, III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-Logen rechts: B 2, 19a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9a; II. Parkett und Stichparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 26. Dezember 1942
 Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 125

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golombiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustennix	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langhein
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbensön Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landerich ✓
 1. Hilfschneemann Hilde Juschy
 2. Hilfschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankenstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankenstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frischel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünewald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Gloria P.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 26. Dezember 1942
~~Sonntag, den 24. Januar 1943~~

Vorstellung Nr. 126

Miete C Nr. 14

II. Sondermiete C Nr. 7

Zum ersten Male

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Krüger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Johann Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gübelo, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Porschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldörfle, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
 2. Akt: Halle im Hause Gundelachs 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
 2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
 getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
 und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdgiunki und der „Wohlauf“
 Wohlauf: Heinrich Schlenke
 Ballettschule
2. Das Schantels und der Federehannes
 Schantels: Adolf Albrecht
 Federehannes: Otto Mutschmann
 Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädels
 Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Hansli
 Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr Ende etwa 20 Uhr
 Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
 Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenes der Zutritt in
 den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmaltz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

27. Dezember 1942

Sonntag, den 2. Januar 1943

Vorstellung Nr. 127

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donatins

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzl
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbenschein	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankenzimmer — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankenzimmer

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Prützke

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Katschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Katschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlafmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bortenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Ernst Maschek

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 27. Dezember 1942

Vorstellung Nr. 128

Miete G Nr. 11
I. Sondermiete G Nr. 6

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik, Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Anton John
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	Fritz Barling
Zweiter }	Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	Glanka Zwingenberg
Zweite }	Nora Landerich ✓
Dritte }	Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	Hilde Hüllinghorst
Zweiter }	Ellen Utpott
Dritter }	Lina Vogel
Erster } Geharnischter	Adam Fendt
Zweiter }	Hans Vögel

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten Aufzug

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16,30 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei *Fliegeralarm* Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!

Schutzraum für I., II., III. Rang: L.S.-Banker A 5; I. Parkett u. Parterre-Logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterre-Logen links: B 2, 9a; II. Parkett und Stchparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmalt & Lashöfer, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 28
~~Mittwoch~~, den 26. Dezember 1942

Vorstellung Nr. ~~110~~ 129

Miete M Nr. 11
I. Sondermiete M Nr. 6

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langhein ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Görtz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Allmut Trautmann
Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ 29. Dezember 1942

~~Mittwoch~~, den 13. Januar 1943

Vorstellung Nr. 130 / 130

Miete M Nr. 13

I. Sondermiete M Nr. 7

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Käthe Dietrich
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Lilly Herff und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Lilly Herff und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 30. Dezember 1942
Vorstellung Nr. 131 Miete M Nr. 12
II. Sondermiete M Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nützdolt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier	Anton John
Melin, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Irene Ziegler

Schauplatz: Sardinien

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier	Wera Donalies
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Giela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten	Trude Albert
	Else Kühnle
	Lotte Quednau
Die 3 Stolzen	Aline Federlin
	Edith Frütachel
	Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben	Emmy Geis
	Lucie Ameryckse
	Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carolsen, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. & in der Tanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlußmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker	Fritz Bartling
Luise, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschok

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 31. Dezember 1942

Sonntag, den 24. Januar 1943

Vorstellung Nr. 132

Miete C Nr. 14

II. Sondermiete C Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Mariele }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Isaak Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Furschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwälder Dorf, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klaufß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donath

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantels und der Federhannes
Schantels: Adolf Albrecht
Federhannes: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Völlinger Hansli
Tanzgruppe
Finale

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckeländerung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Lischinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 1. Januar 1943
(Neujahr)

Vorstellung Nr. 133

Außer Miete

Die Walküre

von Richard Wagner

Musik. Leitung: Eugen Bodart – Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Sigmund	Georg Faßnacht
Hunding	Heinrich Hölzlin
Wotan	Hans Schweska
Sieglinde	Grete Scheibehofer
Brünnhilde	Glanka Zwingenberg
Fricka	Irene Ziegler
Gerhilde	Erika Schmidt
Ortlinde	Käthe Dietrich
Waltraute	Maria Keip
Schwertleite	Irene Ziegler
Helmwige	Lotte Schimpke
Siegrune	Nora Landerich ✓
Grimgerde	Ruth Schreiber
Roßweiße	Elfriede Schubert

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's
2. Aufzug: Wildes Felsengebirge
3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges (des „Brünnhildensteins“)

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt – Technische Einrichtung: Walter Schade
Insapizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 15 Uhr

Kassenöffnung 14.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 2.
Montag, den 18. Januar 1943

Vorstellung Nr. ~~133~~ 134

Miete G Nr. 13
I. Sondermiete G Nr. 7

~~Zum letzten Male~~

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidseilill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,

Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalics

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 135

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalles

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hülzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnapfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langhein
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbenschein Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landrich ✓
 1. Hilfschneemann Hilde Juschy
 2. Hilfschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefel-terchen und Pastellblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Lauer

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Storch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlufmarach“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inszenient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 136

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langhein
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbenschein Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landerich ✓
 1. Hilfsschneemann Hilde Juschy
 2. Hilfsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stachelnadeln und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Fräischel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grönewald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Marthek — Einstudierung der Kinderrollen: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Ernst Marthek

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 3. Januar 1943

~~Sonntag, den 29. November 1942~~

Vorstellung Nr. ~~136~~ 137

Miete E Nr. 9

I. Sondermiete E Nr. 5

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom. Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende nach 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 4. Januar 1943

~~Dienstag~~, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 138

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit
Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Nationaltheater Mannheim

Vord. Nr. 139

Dienstag, 5.1. 1943

Der Rosenkavalier

Mit Landwehr
als Annina

BT, BR, RL

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 6. Januar 1943

Vorstellung Nr. 140

Miete G Nr. 12

II. Sondermiete G Nr. 6

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrodes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills
Insizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 7. Januar 1943

Vorstellung Nr. 141

Miete D Nr. 12

II. Sondermiete D Nr. 6

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse – Spielleitung: Erich Kronen

Tanzleitung: Wern Donalies

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

1

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedamonier	Anton John
Melia, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Irene Ziegler

Schauplatz: Sander

11.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

You

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

PERSONEN:	
Der Kavalier	Wera Donalies
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Gisela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten

Trude Albert
Else Kühnle
Lotte Quednau
Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Emmy Geis
Lucie Ameryks
Marianne Milz

Die 3 Stolzen

Die 3 Knaben

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Courante, 3. Carolan, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. A irishellana,
7. Allemande, 8. Jolly, 9. Schlüßmarsch

111

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Cramer
Fränziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Raths herr und Apotheker	Fritz Bartling
Luise, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschel

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 8.

Mittwoch, den 20. Januar 1943

Vorstellung Nr. ~~130~~ 142

Miete M Nr. 14

In neuer Inszenierung:

II. Sondermiete M Nr. 7

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langhein <input checked="" type="checkbox"/>
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich <input checked="" type="checkbox"/>
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine } ihre Töchter	Hertha Fuchs
Adelheid }	Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienner	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ 9. Januar 1943
~~Montag, den 26. Oktober 1942~~

Vorstellung Nr. 143

Miete H Nr. 5

I. Sondermiete H Nr. 3

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
 William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincenzio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des	
Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat	
und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker ✓
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdiener	Ernst Langhein ✓
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdiener und anderes Gefolge
 Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 10.

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 104

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	seine Söhne Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinze
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbensön Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landerich ✓
 1. Hilfsschneemann Hilde Juschy
 2. Hilfsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pustelblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Grete Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Glänzhümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frätschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Allant Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Sigurd Baller

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 10.

~~Sonntag~~, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 145

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kajsa Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfepeter	seine Söhne Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eisbär	Lola Mebins
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbenschein Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landerich ✓
 1. Hilfsschneemann Hilde Juschy
 2. Hilfsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschbros mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschbros Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderschaue: Franz Hartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Gisela Holzinger

NATIONALTHEATER MANNHEIM

10.
Sonntag, den 24. Januar 1943

Vorstellung Nr. 146

Miete C Nr. 14
II. Sondermiete C Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermcke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefoff
Ottile, seine Frau	Nora Lenderich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Jacob Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grütmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pärchen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldort, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelach. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hengstjunki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantele und der Federhannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federhannes: Otto Motschmann
Kindergesuppe

3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villingen Hansli
Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutrittskommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 11. Januar 1943

Vorstellung Nr. 147

Miete C Nr. 13

I. Sonderniete C Nr. 7

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinz V
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Görtz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Montag, den 26. Oktober 1942~~
Dienstag 12. Januar 1943

Vorstellung Nr. 148

Miete H Nr. 5

I. Sondermiete H Nr. 3

Maß für Maß

Komödie in fünf Aufzügen (14 Bildern) von
William Shakespeare

Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Vincentio, Herzog von Wien	Robert Kleinert
Angelo, Statthalter während des	
Herzogs Abwesenheit	Walter Kiesler
Escalus, ein alter Herr vom Staatsrat	
und Gehilfe des Angelo	Karl Marx
Claudio, ein junger Edelmann	Egbert von Klitzing
Lucio, ein Wüstling	Hans Becker
Ein Kerkermeister	Friedrich Hölzlin
Thomas, ein Mönch	Josef Renkert
Elbogen, ein einfältiger Gerichtsdienstler	Ernst Langhein <input checked="" type="checkbox"/>
Schaum, ein alberner junger Mensch	Rudolf Förster a. G.
Pompejus, Bierzapfer bei Frau Ueberley	Kaju Golembiewski
Grauslich, ein Scharfrichter	Klaus W. Krause
Bernardino, ein Mörder	Josef Renkert
Isabella, Schwester des Claudio	Gisela Holzinger
Mariana, Angelos Verlobte	Aimée Stadler
Julia, Claudios Geliebte	Hertha Fuchs
Franziska, eine Nonne	Lene Blankenfeld
Frau Ueberley, eine Kupplerin	Lola Mebius
Diener des Angelo	Georg Zimmermann

Herren, Wachen, Gerichtsdienstler und anderes Gefolge

Bühnenmusik: Karl Kruse — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem dritten Aufzug (neuntes Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 13. Januar 1943

Vorstellung Nr. 149

Miete M Nr. 13
I. Sondermiete M Nr. 7

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Käthe Dietrich
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Lilly Herff und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Lilly Herff und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 14.

Mittwoch, den 20. Januar 1943

Vorstellung Nr. 150

Miete M Nr. 14

II. Sondermiete M Nr. 7

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langheinze ✓
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich ✓
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine } ihre Töchter	Hertha Fuchs
Adelheid }	Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienster	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 15. Januar
Donnerstag, den 25. Februar 1943

Vorstellung Nr. 154

Miete G Nr. 15
I. Sondermiete G Nr. 8

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier Anton John
Melia, seine Tochter Erka Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth Nora Landerich

Schauplatz: Sardinien

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Elsa Kühnle
Lotte Quednau
Die 3 Stolzen Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Ameryekse
Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavana, 2. Courante, 3. Carillon, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Wirbeltanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlußcarach

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzug
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton John
Sophie, seine Frau Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Laise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Galte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschke

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kasseneröffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag

~~Mittwoch~~, den 16. Januar 1943

Vorstellung Nr. ~~150~~ 152

Miete G Nr. 12

II. Sondermiete G Nr. 6

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstode	Hans Becker
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstodehill, der Landsitz der Barstodes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

17.
Sonntag, den 4. Januar 1943

Vorstellung Nr. 153

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donath

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Leno Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinze ✓
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
Der Regenbogen Farbenschön Egbert von Klitzing
Die Tanne Nora Landerich ✓
1. Hilfsschneemann Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pustelblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Margarete Greta Löser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Glöckchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Fruttschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlafmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Kassenöffnung 10 Uhr Anfang 10.30 Uhr Ende etwa 12.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Wera Donath

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 17. Januar 1943

Vorstellung Nr. 154

Miete E Nr. 13

I. Sondermiete E Nr. 7

Zum ersten Male:

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher . . .	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhöfer
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm }	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig }	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöllner

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inszeniert: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 18. Januar 1943

Vorstellung Nr. 155

Miete G Nr. 13
I. Sondermiete G Nr. 7

Zum letzten Male:

Schluck und Jau

Ein Scherzspiel in sechs Vorgängen von
Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Jon Rand	Egbert von Klitzing
Karl	Viktor Stefan Görtz
Malmstein	Klaus W. Krause
Sidselill	Aimée Stadler
Frau Adeluz	Lene Blankenfeld
Jau	Robert Kleinert
Schluck	Friedrich Hölzlin
Hadit	Hertha Fuchs
Der Narr	Kaju Golembiewski
Ein Diener	Georg Zimmermann

Hofräulein, Mägde, Jäger, Musikanten,
Diener und allerlei Hofbeamte

Bühnenmusik: Eugen Hesse - Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem vierten Vorgang

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ 19
~~Sonntag~~, den 17. Januar 1943
Vorstellung Nr. ~~154~~ 156
Miete E Nr. 13
I. Sondermiete E Nr. 7
~~Zum ersten Male:~~

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher . . .	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhofner
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm }	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig }	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöller

Bilder:

Erster Aufzug: Erstes Bild: In der Kirche
Zweites Bild: Gemeindestube
Zweiter Aufzug: Drittes Bild: Stube bei Tobias
Viertes Bild: Gemeindestube
Dritter Aufzug: Fünftes Bild: Platz vor der Kirche
Sechstes Bild: Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 20. Januar 1943

Vorstellung Nr. 157

Miete M Nr. 14

II. Sondermiete M Nr. 7

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langheinze ✓
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich ✓
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine | ihre Töchter	| Hertha Fuchs
Adelheid |	| Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienster	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag 21. Januar 1943~~
~~Mittwoch, den 23. September 1942~~
Vorstellung Nr. 158 Miete M Nr. 3
I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankratius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 22.

Montag, den 11. Januar 1943

Vorstellung Nr. 159

Miete C Nr. 13

I. Sondermiete C Nr. 7

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinz ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Görtz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Voratellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 23. Januar 1943

Vorstellung Nr. 160

Miete B Nr. 13
1. Sondermiete B Nr. 7

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher	...	Hans Schweska
Die heilige Barbara	...	Grete Scheibenhof
Die Zigeunerbarbara	...	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	...	Heinrich Hölzlin
Fink	} Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm		Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	...	Heinrich Cramer
Mister Brown	} Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig		Hans Vögele
Der Mesner	...	Karl Zöllner

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

24.

Sonntag, den 2. Januar 1943

Vorstellung Nr. 161

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langhein
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
 Der Regenbogen Farbenschein Egbert von Klitzing
 Die Tanne Nora Landerich ✓
 1. Hilsschneemann Hilde Juschy
 2. Hilsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblümchen Lette Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlafmarisch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inszeniert: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderebene: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stow Paim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 24. Januar 1943

Vorstellung Nr. 162

Miete C Nr. 14
II. Sondermiete C Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika	Lotte Schimpke
Jacobi Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lakondienner bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronia	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pärchen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdgiucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federrhannas
Schantele: Adolf Albrecht
Federrhannas: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hunsli
Tanzgruppe
Finale

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 1

Sonntag, den 24. Januar 1943

Zum ersten Male:

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Baden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Montag~~ 25. Januar
~~Samstag~~, den 5. Juni 1943

Vorstellung Nr. ~~100~~ 163

Miete G Nr. 25
I. Sondermiete G Nr. 13

~~Im Rahmen der Kulturtage~~

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland,	
Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,	
Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amins Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . .	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 26. Januar 1943
~~Freitag, den 4. Dezember 1942~~

Vorstellung Nr. 164

Miete F Nr. 9
I. Sondermiete F Nr. 5

Der Troubadour

Oper in vier Akten (acht Bildern) von Salvatore Cammerano

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Werner Ellinger. — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Der Graf von Luna	Hans Landwehrmann
Leonore	Grete Scheibenhof
Azucena, eine Zigeunerin	Irene Ziegler
Manrico	Adam Fendt
Ferrando	Hans Vögele
Ines	Gertrud Walker
Ruiz	Fritz Bartling
Ein alter Zigeuner	Adolf Effelberger
Ein Bote	Hans Karasek

Gefährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Krieger, Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts
und spielt teils in Biskaya, teils in Arragonien

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt (viertes Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 27. Januar 1943

Vorstellung Nr. 165

Miete H Nr. 13
I. Sonderniete H Nr. 7

Zum letzten Male:

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder

Musik von W. A. Mozart

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Sarastro	Heinrich Hölzlin
Tamino	Heinz Achgelis, Staatstheater Dusseldorf a. G.
Sprecher	Hans Leyendecker
Erster } Priester	{ Fritz Bartling
Zweiter } Priester	{ Christian Köcker
Die Königin der Nacht	Erika Schmidt
Pamina, ihre Tochter	Käthe Dietrich
Erste } Dame	{ Glanka Zwingenberg
Zweite } Dame	{ Nora Landerich ✓
Dritte } Dame	{ Irene Ziegler

Bitte wenden!

Papageno	Hans Landwehrmann
Papagena	Lotte Schimpke
Monostatos	Max Baltruschat
Erster } Knabe	{ Hilde Hülkinghorst
Zweiter } Knabe	{ Ellen Utpott
Dritter } Knabe	{ Lina Vogel
Erster } Geharnischter	{ Roland Wächter
Zweiter } Geharnischter	{ Hans Vögele

Priester, Sklaven und Volk

Chöre: Karl Kleus — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzug

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutrittskommanden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!
Schutzraum für I., II., III. Rang: LS-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-Logen rechts: B 2, 10 a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9 a; II. Parkett und Stübparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Hilfswoche~~ 28.
Donnerstag Sonntag, den 24. Januar 1943

Vorstellung Nr. 166

Miete C Nr. 14
II. Sondermiete C Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermetke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Tieloff
Otilie, seine Frau	Nora Landerich
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariade } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika } Lotte Schimpke	
Isaak Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pärchen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdgiunkl und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantele und der Federchannas
Schantele: Adolf Albrecht
Federchannas: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villingen Hansli
Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schnalx & Lachinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 29. Januar
Donnerstag, den 18. Februar 1943

Vorstellung Nr. 167 Miets D Nr. 16
II. Sondermiete D Nr. 8

Uraufführung:

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Götz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinz ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich	Friedrich Hölzlin
Wettich } drei Forscher auf Reisen	Klaus W. Krause
Rettich }	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag~~, den 4. Januar 1943
 (Neujahr)

Vorstellung Nr. 168

Außer Miete

Die Walküre

von Richard Wagner

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Siegmond	Georg Faßnacht
Hunding	Heinrich Hölzlin
Wotan	Hans Schweska
Sieglinde	Grete Scheibehofer
Brünnhilde	Glanka Zwingenberg
Fricka	Irene Ziegler
Gerhilde	Erika Schmidt
Ortlinde	Käthe Dietrich
Waltraute	Maria Keip
Schwertleite	Irene Ziegler
Helmwige	Lotte Schimpke
Siegrune	Nora Landerich ✓
Grimgerde	Ruth Schreiber
Roßweiße	Elfriede Schubert

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's
2. Aufzug: Wildes Felsengebirge
3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges (des „Brünnhildensteins“)

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt — Technische Einrichtung: Walter Schade
 Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 15 Uhr

Kassenöffnung 14.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 31. Januar 1943

Vorstellung Nr. 165

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hödlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langhein
Mutter Eisbär	Lola Mebus
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind Albert Venohr
Der Regenbogen Farbensön Egbert von Klitzing
Die Tanne Nora Landerich ✓
1. Hilfsschneemann Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pustelblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Löser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Glasehlblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Stosch

„Tanz der Katschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Katschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Albert Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kindersöhne: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

Wera Donalies

NATIONALTHEATER MANNHEIM

31. Januar 1943

Sonntag, den 29. November 1942

Vorstellung Nr. 170

Miete E Nr. 9

I. Sondermiete E Nr. 5

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa

Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibehofer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom, Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende nach 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 1. Februar

Mittwoch, den 20. Januar 1943

Vorstellung Nr. 171

Miete M Nr. 14

II. Sondermiete M Nr. 7

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langhein
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Veno
Frau Motes	Nora Landerich
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine | ihre Töchter	| Hertha Fuchs
Adelheid |	| Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienner	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donstag 2.
Donnerstag, den 25. Februar 1943
Vorstellung Nr. 172
Miete G Nr. 15
I. Sondermiete G Nr. 8

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedamonier Anton John
Melia, seine Tochter Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölzlin
Zephyrus, Freund des Hyazinth Nora Landerich

Schauplatz: Sarden

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Elsa Kühnle
Lotte Quednau
Die 3 Stolzen Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Ameryckse
Marianne Mitz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavana, 2. Contante, 3. Carillon, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Wirbeltanz,
7. Allemande, 8. Hölle, 9. Schlusfmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzug

Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton John
Sophie, seine Frau Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Luise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zu den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 7. Februar 1943

Vorstellung Nr. 173

Miete H Nr. 14

II. Sondermiete H Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Mariele }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögle
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gübele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grüzmacher	Lydia Fahrenholtz

Büte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pörschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldorte, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Seidenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federehannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federehannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Haseli
Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Ernst Maaschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmidt & Lischinger, Mannheim
Clara Schumann

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 7. Februar 1943

Vorstellung Nr. 174

Miete H Nr. 14

II. Sonderniete H Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat n. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Tricloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Gürtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Mariele }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gübele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grütmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte werden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Putschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldort, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof.

2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klaufß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucke und der „Wohlauf“

Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantels und der Federhannes

Schantels: Adolf Albrecht
Federhannes: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädels

Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villinger Hansli

Tanzgruppe
Finale

Inszeniert: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

Schmalz & Leuchtinger, Mannheim
Classical Theatre

neu

11/95

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 2

Sonntag, den 7. Februar 1943

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Baden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 8. Februar
~~Mittwoch~~, den 6. Januar 1943

Vorstellung Nr. ~~170~~ 175

Miete G Nr. 12
Il. Sondermiete G Nr. 6

*Die Liebe ist das Wichtigste
im Leben*

Komödie in 3 Akten von Hadrian M. Netto

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Sir George Barstrode	Hans Becker ✓
Elman	Ernst Langheinze ✓
Lady Barstrode	Lene Blankenfeld
Averill	Margot Wagner
Mabel	Ria Rose
Tobby	Albert Venohr
Die Thompson	Lola Mebius
Mary	Melitta Merkel
Jimmy	Peter Nüsser

Ort der Handlung:

1. und 2. Akt: Barstrodehill, der Landsitz der Barstrodes
3. Akt: Longwood Castle, das Quartier Tobbys und Averills
Insizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 9. Februar

Mittwoch, den 20. Januar 1943

Vorstellung Nr. 176

Miete M Nr. 14

II. Sondermiete M Nr. 7

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langheinze ✓
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich ✓
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine | ihre Töchter	| Hertha Fuchs
Adelheid |	| Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienster	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 40.

Donnerstag, den 25. Februar 1943

Vorstellung Nr. 177

Miete G Nr. 15

I. Sondermiete G Nr. 8

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen

Tanzleitung: Wera Donalies

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedamonier Anton John
Melia, seine Tochter Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölzl
Zephyrus, Freund des Hyazinth Nora Landerich

Schauplatz: Sarden

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Elsa Kühnle
Lotte Quednau
Die 3 Stolzen Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Ameryckse
Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavana, 2. Courante, 3. Carolsen, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Wiebeltanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlußmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge

Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton John
Sophie, seine Frau Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Luise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inszenient: Ernst Maschke

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 3

Mittwoch 10. Februar
Sonntag, den 24. Januar 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Zaden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 11. Februar 1943

Vorstellung Nr. 178

Miete D Nr. 15

I. Sondermiete D Nr. 8

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke	
Elektra	Gisela Holzinger	
Orest	Walter Kiesler	
Pylades	Viktor Stefan Görtz	
Pyrkon	Robert Kleinert	
Proros	Albert Venohr	
Aiakos	Egbert von Klitzing	
Erster	Greis	Friedrich Hölzlin
Zweiter		Klaus W. Krause
Dritter		Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis. Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 12. Februar
Montag, den 11. Januar 1943

Vorstellung Nr. 179

Miete C Nr. 13
I. Sondermiete C Nr. 7

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinze ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwenkreditor Viktor Stefan Götz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag

Februar

Mittwoch, den 13. Januar 1943

Vorstellung Nr. 180

Miete M Nr. 13

I. Sondermiete M Nr. 7

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Käthe Dietrich
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Lilly Herff und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Lilly Herff und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 14. Februar 1943

Vorstellung Nr. 181

Miete G Nr. 14

II. Sondermiete G Nr. 7

In neuer Inszenierung:

Der Ring des Nibelungen

Dritter Tag

Götterdämmerung

von Richard Wagner

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Siegfried		Georg Faßnacht
Gunther		Hans Leyendecker
Hagen		Heinrich Hölzlin
Alberich		Wilhelm Trieloff
Brünnhilde		Glinka Zwingenberg
Gutrune		Käthe Dietrich
Waltraute		Irene Ziegler
Woglinde		Erika Schmidt
Weilgunde	Rheintöchter	Lotte Schimpke
Floßhilde		Nora Landerich ✓
Erste		Irene Ziegler
Zweite	Norne	Nora Landerich ✓
Dritte		Grete Scheidenhofer
Erster		Fritz Bartling
Zweiter	Manne	Christian Kölker
Dritter		Hans Vögele

Mannen, Frauen

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren

Erster Aufzug: 1. Gunthers Hofhalle am Rhein. 2. Walkürenfelsen

Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle

Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein. 2. Gunthers Halle

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzug

Anfang 16 Uhr

Kassenöffnung 15.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 44

^{14. Februar}
Sonntag, den ~~24. Januar~~ 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Baden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 15. Februar 1943

Vorstellung Nr. 182

Miete H Nr. 15
I. Sondermiete H Nr. 8

Zum letzten Male:

Die Schuhe unterm Bett

Komödie in vier Aufzügen von Walter Gilbricht

Spielleitung: Roland Ricklinger a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Skorpion, Gutsherr und Politiker Robert Kleinert
Pamela, seine Frau Ria Rose
Minimex, Faktotum Ernst Langheinz ✓
Pompona, seine Frau Lola Mebius
Malepartus, Politiker Kaju Golembiewski
Biblistikus, Schwerenöter Viktor Stefan Görtz

Technische Einrichtung: Walter Schade - Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 16. Februar 1943

Vorstellung 183

KdF. Kulturgemeinde Ludwigshafen

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß – Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Otilie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

zug 10/2000

Die Magd vom Geislingerhof Melitta Merkel
Mädchen Hilde Juschy
Bursche Fritz Haag
Baron Hans Harm
Baronin Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Eurschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem
Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdgiunki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantele und der Federehannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federehannes: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villingen Hansli
Tanzgruppe
Finale

inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

gedruckt: Hart Busch 11/2000

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 17. Februar 1943

Vorstellung Nr. 184

Miete M Nr. 15
I. Sondermiete M Nr. 8

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhofer
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm }	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig }	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöller

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 18. Februar 1943

Vorstellung Nr. 185

Miete D Nr. 16
II. Sondermiete D Nr. 8

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Görtz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinze ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich } drei Forscher auf Reisen	Friedrich Hölzlin
Wettich }	Klaus W. Krause
Rettich }	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

10 45

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 18. Februar 1943

Vorstellung Nr. 185

Miete D Nr. 16

II. Sondermiete D Nr. 8

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Görtz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langhein
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich)	Friedrich Hölzlin
Wettich) drei Forscher auf Reisen	Klaus W. Krause
Rettich)	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdienst

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

19. Februar

Freitag, den 5. März 1943

Vorstellung Nr. ~~203~~ 186

Miete H Nr. 17

I. Sondermiete H Nr. 9

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner

Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun

Musikalische Leitung: Eugen Hesse - Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen Hans Schweska
Hilde, dessen Weib Glanka Zwingenberg
Agnes, beider Tochter Lotte Schimpke
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . . Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1160

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt
von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 20. Februar 1943

Vorstellung Nr. 187

Miete C Nr. 16
II. Sondermiete C Nr. 8

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langhein
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

24. Februar
Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 188

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kraus

Einstudierung der Tänze: Wera Donath

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenpeter	seine Söhne
	Lina Vogel
Vater Eishär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz
Mutter Eishär	Lola Mebius
Woll	Ihre Bärenkinder
Woll	Lissy Beck
	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbenschön	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedrichs Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedrichs Krankstube

TÄNZE

Im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

Im dritten Bild:

„Tanz der Stiefel-terchen und Postblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Marguerite Greta Löser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Glühblümchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frötschel

Die Kornblume Gisela von Storch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderchöre: Franz Bartschlein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurlücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Gesamtverkauf

NATIONALTHEATER MANNHEIM

24. Februar

Sonntag, den 3. Januar 1943

Vorstellung Nr. 189

Außer Miete

Nachmittags-Vorstellung

Der Sonne schönster Strahl

Weihnachtsmärchen von Sigurd Baller

Musik von Johannes Fritzsche

Spielleitung: Hans Arnold

An zwei Klavieren: Martin Jensen und Karl Kruse

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Weihnachtsmann	Klaus W. Krause
Der Vater	Joseph Renkert
Die Mutter	Lene Blankenfeld
Friedchen, beider Kind	Aimée Stadler
Der Onkel Doktor	Friedrich Hölzlin
Der Schneemann	Herta Fuchs
Frau Sonne	Gisela Holzinger
Der Rittersporn	Kaju Golembiewski
Das Schneeglöckchen	Wiltrud Regener
Der Winter	Karl Marx
Hustenmax	Lissy Beck
Schnupfenspeter	Lina Vogel
Vater Eisbär, der Nordpolwächter	Ernst Langheinz ✓
Mutter Eisbär	Lola Mebius
Woll	Lissy Beck
Woll	Lina Vogel

Bitte wenden!

Der Komet Sausewind	Albert Venohr
Der Regenbogen Farbenschein	Egbert von Klitzing
Die Tanne	Nora Landerich ✓
1. Hilfsschneemann	Hilde Juschy
2. Hilfsschneemann	Ellen Utpott

Schneeflocken, Sonnenblumen, Margueriten und andere Blumen, Kinder

1. Bild: In Friedchens Krankstube — 2. Bild: Am Nordpol

3. Bild: Bei der Frau Sonne, am anderen Ende der Welt!

4. Bild: Beim Winter — 5. Bild: Wieder in Friedchens Krankstube

TÄNZE

im ersten Bild:

„Tanz der Schneeflocken“ Kinder der Ballettschule

im dritten Bild:

„Tanz der Stiefmütterchen und Pastellblumen“ Kinder der Ballettschule

„Tanz der Margueriten“ Tanzgruppe

Die kleine Margareite Greta Loser

„Tanz der Sonnenblumen“ Ballettschule

Das Gänseblüchen Lotte Mohr

Der Rittersporn Edith Frätschel

Die Kornblume Gisela von Storch

„Tanz der Klatschrose mit den Schneeglöckchen“

Die Klatschrose Käthe Pfeiffer

1. Schneeglöckchen Wiltrud Regener

2. Schneeglöckchen Eva Grünwald

„Schlußmarsch“ Alle Blumen

Bühnenbilder: Almut Trautmann — Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek — Einstudierung der Kinderrolle: Franz Bartenstein

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 14.30 Uhr

Kassenöffnung 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Gernheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 24.
Donnerstag, den 25. Februar 1943
Vorstellung Nr. 190
Miete G Nr. 15
I. Sondermiete G Nr. 8

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von

W. A. Mozart

in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier Anton John
Melia, seine Tochter Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölslin
Zephyrus, Freund des Hyazinth Nora Landerich

Schauplatz: Sardinien

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

VON

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Elsa Kühnle
Lotte Quednau
Die 3 Stolz Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Amerlyckse
Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavane, 2. Coverants, 3. Carolsen, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Wirbeltanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlafmarach

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzuge
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton John
Sophie, seine Frau Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Luise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inszeniert: Ernst Maschok

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 22.

~~Donnerstag~~, den 18. Februar 1943

Vorstellung Nr. 185 / 191

Miete D Nr. 16

II. Sondermiete D Nr. 8

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Götz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinz ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich	Friedrich Hölzlin
Wettich } drei Forscher auf Reisen	Klaus W. Krause
Rettich }	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr.

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donstag 23.
Sonntag, den 7. Februar 1943

Vorstellung Nr. 192 / 192

Miete H Nr. 14

II. Sondermiete H Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Mariele }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Flarm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Kutscher, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldort, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantels und der Federehannes
Schantels: Adolf Albrecht
Federehannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Hansli
Tanzgruppe
Finde

Inszeniert: Ernst Marschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Leuchinger, Mannheim
Clara Leuchinger

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 24.

Sonntag, den 7. Februar 1943

Vorstellung Nr. 193

Miete H Nr. 14

II. Sondermiete H Nr. 7

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermcke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Tricloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögel
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltrosch
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Jaschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Putschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldorte, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof

2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantels und der Federehannas
Schantels: Adolf Albrecht
Federehannas: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villingen Hansli
Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Ernst Maschke

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalt & Lechinger, Mannheim

Clara F. F. F.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 25. Februar 1943
Vorstellung Nr. 194
Miete G Nr. 15
I. Sondermiete G Nr. 8

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von
W. A. Mozart
in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier Anton John
Melia, seine Tochter Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus Heinrich Hölzl
Zephyrus, Fr. und des Hyazinth Nora Landerich ✓

Schauplatz: Sordas

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier Wera Donalies
Die Dame Ruth Mangold
Der Page Gisela von Stosch
Sylphide Trude Albert

Die 3 Koketten Trude Albert
Elsa Kühnle
Lotte Quedann
Die 3 Stolzen Aline Federlin
Edith Frötschel
Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben Emmy Geis
Lucie Ameryckse
Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavan, 2. Courante, 3. Carillon, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Wirbeltanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlußburlesch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzug
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister Anton John
Sophie, seine Frau Nora Landerich ✓
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker Fritz Bartling
Luise, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters

Zeit: etwa um 1850 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschke

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 5

Donnerstag 25. Februar
Sonntag, den 24. Januar 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Zaden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: mit Gisela Holzinger
(in welcher Rolle?)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 26. Februar 1943

Mittwoch, den 23. September 1942

Vorstellung Nr. 195

Miete M Nr. 3

I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

*haut Repertorium Nora Landerich
hat sie die Gräfin und die Nanette
gespielt.*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 27. Februar 1943

Vorstellung Nr. 196

Miete H Nr. 16

H. Sondermiete H Nr. 8

In neuer Inszenierung:

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter Gisela Holzinger
Don Octavio Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande Stefan Viktor Götz
Leporello, sein Diener Ernst Langheinze ✓
Doktor Faust Walter Kiesler
Ein Ritter Albert Venohr
Signor Rubio Klaus W. Krause
Signor Negro Kaju Goembiewski
Lisette, Magd der Donna Anna Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Kruse

Tänze: Wera Donalics — Technische Einrichtung: Walter Schude

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 28.
Donnerstag, den 25. Februar 1943
Vorstellung Nr. 1941 Miete G Nr. 15
I. Sondermiete G Nr. 8

Musikalischer Komödienabend

Musik. Leitung: Eugen Hesse — Spielleitung: Erich Kronen
Tanzleitung: Wera Donalies
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

I.

Apollo und Hyazinth

Oper in einem Akt von
W. A. Mozart
in der Bearbeitung von Paul Gerhard Scholz

PERSONEN:

Oebalus, König der Lazedämonier	Anton John
Melia, seine Tochter	Erika Schmidt
Hyazinth, sein Sohn	Lotte Schimpke
Apollo, Gast des Oebalus	Heinrich Hölzl
Zephyrus, Freund des Hyazinth	Nora Landerich

Schauplatz: Sardes Irene Ziegler

II.

Tanzsuite

aus Klavierstücken von François Couperin zusammengestellt
und für kleines Orchester bearbeitet

von

Richard Strauß

Choreographie und Einstudierung: Wera Donalies

PERSONEN:

Der Kavalier	Wera Donalies
Die Dame	Ruth Mangold
Der Page	Gisela von Stosch
Sylphide	Trude Albert

Die 3 Koketten	Trude Albert
	Else Kühnle
	Lotte Quednau
Die 3 Stolz	Aline Federlin
	Edith Frötschel
	Käthe Pfeiffer
Die 3 Knaben	Emmy Geis
	Lucie Ameryckse
	Marianne Milz

FOLGE DER TÄNZE:

1. Pavana, 2. Courante, 3. Carriolen, 4. Sarabande, 5. Gavotte, 6. Wirbelstanz,
7. Allemande, 8. Idylle, 9. Schlußmarsch

III.

Ueberlistete Eifersucht

(Maestro Bernardo)

Musikalisches Biedermeierlustspiel in einem Aufzug
Bühnendichtung von Franz Bei der Wieden

Musik von Kurt Gillmann

PERSONEN:

Bernardo Carboni, italien. Gesangsmeister	Anton John
Sophie, seine Frau	Nora Landerich
Leberecht Krautkopf, Bürgermeister	Heinrich Cramer
Franziska, seine Tochter	Lotte Schimpke
Erasmus, Ratsherr und Apotheker	Fritz Bartling
Luise, seine Tochter	Hilde Hüllinghorst
Gräfin Aranka	Käthe Dietrich
Der Graf, ihr Gatte	Hans Leyendecker

Ort der Handlung:

In einer kleinen deutschen Residenzstadt in der Wohnung des Gesangsmeisters
Zeit: etwa um 1860 herum

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach der Tanzsuite

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 6

^{28. Februar}
Sonntag, den 24. Januar 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Saden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: mit Gisela Holzinger
(welche Rolle?)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 1. März 1943

Vorstellung Nr. 199

Miete G Nr. 16

II. Sondermiete G Nr. 8

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

VON

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Götz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinze ✓
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Go'embiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Kruse

Tänze: Wera Donalies — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Mittwoch~~ ^{Dienstag} 2. März

den 17. Februar 1943

Vorstellung Nr. 188 200

Miete M Nr. 15

I. Sondermiete M Nr. 8

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhofner
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink	Max Baltruschat
Wurm	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown	Hans Leyendecker
Rosenzweig	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöller

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schiade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 7

Dienstag 2. März

~~Samstag~~, den ~~24. Januar~~ 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Zaden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

mit Holzinger?

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 3. März 1943

Vorstellung Nr. 201

Miete M Nr. 17

1. Sondermiete M Nr. 9

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Mannuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Görtz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinze ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hätich	Friedrich Hölzlin
Wettich	Klaus W. Krause
Rettich	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 4. März 1943

Vorstellung Nr. 202

Miete D Nr. 17

1. Sondermiete D Nr. 9

In neuer Einstudierung:

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 5. März 1943
Vorstellung Nr. 203 Miete H Nr. 17
I. Sondermiete H Nr. 9

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner
Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun
Musikalische Leitung: Eugen Hesse - Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen Hans Schweska
Hilde, dessen Weib Glanka Zwingenberg
Agnes, beider Tochter Lotte Schimpke
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach
Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno
Zeit: Um das Jahr 1100

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt
von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr Ende etwa 20.45 Uhr
Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

6. März 1943
Samstag, den 26. September 1942

Vorstellung Nr. 204

Miete G Nr. 2
II. Sondermiete G Nr. 1

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiakos	Egbert von Klitzing
Erster	Friedrich Hölzlin
Zweiter	Klaus W. Krause
Dritter	Josef Renkert

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis, Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Krause

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 7. März 1943
Freitag, den 25. Dezember 1942
(1. Weihnachtstag)

Vorstellung Nr. 205

Außer Miets

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Musik Lit.: Karl Elmendorff — Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Schweska
Veit Pagner, Goldschmied		Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Adam Fendt
Konrad Nachtigall, Spengler		Wilhelm Tieloff
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Heinrich Cramer
Fritz Kothner, Bäcker		Hans Landwehrmann
Balthasar Zorn, Zinngießer		Fritz Bartling
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer		Hans Harm
Augustin Moser, Schneider		Roland Wächtler
Hermann Ortel, Seifensieder		Christian Könker
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Vögele
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Georg Faßnacht	
David, Sachsens Lehrbube	Max Baltruschat	

Bitte wenden!

Eva, Pagners Tochter Grete Scheibenhof
Magdalena, in Pagners Diensten Irene Ziegler
Ein Nachtwächter Christian Könker

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Leirbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pagners und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt b) Ein freier Weizenplan an der Pegnitz

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Hans Blanke

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich der Beethoven-Chor Ludwigshafen und Mitglieder des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen lebenswürdigweise zur Verfügung gestellt

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 15 Uhr

Kassenöffnung 14.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei **Fliegeralarm** Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!

Schutzraum für I, II, III. Rang: I.S-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-Logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9a; II. Parkett und Stehparkette: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmalz & Lischinger, Mannheim

BT, BR

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 8

^{17. März}
Sonntag, den ~~24. Januar~~ 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Altmuth Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Baden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschke

Pause nach dem zweiten Akt

¹⁰
Anfang ~~18~~ Uhr

⁹
Kassenöffnung ~~17~~ 30 Uhr

¹²
Ende etwa ~~20~~ 30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: Vorstellung für die Weihnachts-

mit Holzinger?

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 9

^{7. März}
Sonntag, den 24. Januar 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Zaden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

mit Holzinger?

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 8.
~~Mittwoch~~, den 3. März 1943

Vorstellung Nr. 206

Miete M Nr. 17
I. Sondermiete M Nr. 9

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Götz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinze ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich	Friedrich Hölzlin
Wettich } drei Forscher auf Reisen	Klaus W. Krause
Rettich }	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedientete, Gerichtsdienner

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostime: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 9.
Mittwoch, den 3. März 1943

Vorstellung Nr. 207

Miete M Nr. 17
I. Sondermiete M Nr. 9

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Görtz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheimz ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich } drei Forscher auf Reisen	Friedrich Hölzlin
Wettich }	Klaus W. Krause
Rettich }	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

101

Mittwoch, den 3. März 1943

Vorstellung Nr. 108

Miete M Nr. 17

I. Sonderniete M Nr. 9

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Görtz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinze ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich	Friedrich Hölzlin
Wettich	Klaus W. Krause
Rettich	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 11. März
~~Mittwoch, den 17. Februar~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~154~~ 209

Miete M Nr. 15
I. Sondermiete M Nr. 8

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher	...	Hans Schweska
Die heilige Barbara	...	Grete Scheibehofer
Die Zigeunerbarbara	...	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	...	Heinrich Hölzlin
Fink	} Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm		Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	...	Heinrich Cramer
Mister Brown	} Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig		Hans Vögele
Der Mesner	...	Karl Zöller

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

Vorstellung Nr. 10

Donnerstag 11. März
Sonntag, den 24. Januar 1943

~~Zum ersten Male:~~

Die unnahbare Frau

Lustspiel in drei Akten von
Leo Lenz

Spielleitung: Hans Becker
Bühnenbild: Allmut Trautmann

PERSONEN:

Helga Holm	Ria Rose
Heinz Wallner	Hans Becker ✓
Marion Clausen	Margot Wagner
Dr. Erik Svendström	Walter Kiesler
Eine Dame	Lene Blankenfeld
Franz	Kaju Golembiewski

Das Stück spielt in allen drei Akten in einem eleganten Hotel in Baden-Zaden

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

*mit Lynda Holzinger
(welche Rolle?)*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 12. März 1943

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 210

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschük, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr.

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 13. März 1943

Vorstellung Nr. 211

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauf – Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloß
Ottilie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbed. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele	Lissy Beck
Monika	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gübele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholte

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Putscher, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauf – Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenker
Ballettschule

2. Das Schantele und der Federschmaus
Schantele: Adolf Albrecht
Federschmaus: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villinger Haseli
Tanzgruppe
Fische

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schnitz & Lischinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 14. März 1943

~~Mittwoch, den 23. September 1942~~

Vorstellung Nr. 212

Miete M Nr. 3

I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankratius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BR (BT: Gottesdämmerung)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 15. März
~~Samstag, den 17. April 1943~~

Vorstellung Nr. ~~204~~ 213

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies
Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 16. März
~~Mittwoch~~, den 20. Januar 1943

Vorstellung Nr. ~~134~~ 214

Miete M Nr. 14
Il. Sondermiete M Nr. 7

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langhein <i>✓</i>
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich <i>✓</i>
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine } ihre Töchter	Hertha Fuchs
Adelheid }	Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienner	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: mit einem Gast

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 17. März 1943

Vorstellung Nr. 215

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

In neuer Inszenierung:

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 18. März 1943

Vorstellung Nr. 216

Miete B Nr. 18

II. Sondermiete B Nr. 9

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klützing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Almut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

neu

11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 19. März 1943

Vorstellung Nr. 217

Miete F Nr. 18
II. Sondermiete F Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Ottilie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbed. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof Melitta Merkel
 Mädchen Hilde Juschy
 Bursche Fritz Haag
 Baron Hans Harm
 Baronin Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Eurschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem
 Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
 2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
 2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
 getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
 und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglunki und der „Wohlauf“
 Wohlauf: Heinrich Schlenke
 Ballettschule
2. Das Schantele und der Federehannes
 Schantele: Adolf Albrecht
 Federehannes: Otto Motschmann
 Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädele
 Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hansli
 Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
 Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
 den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 20.

Sonntag, den 21. März 1943

Vorstellung Nr. ~~200~~

Miete C Nr. 18

In neuer Inszenierung; II. Sondermiete C Nr. 9

Zum Heldengedenktag

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)

von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glauke Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, bürgerlicher Leibeswächter	Anton John
Stephan } Bauern	Hans Vögele
Niklas }	Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnommen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauß

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schraummel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 21. März 1943

Vorstellung Nr. 220

Miete C Nr. 18

II. Sondermiete C Nr. 9

Zum Heldengedenktage

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)
von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, burggräflicher Leibschiitze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnommen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauß

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Kassenöffnung 17.30

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 22. März 1943

Vorstellung Nr. 221

Miete G Nr. 18

II. Sondermiete G Nr. 9

Corona

Lustspiel in 5 Akten von Eugen Linz

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Manuel, Herzog von Korsika	Victor Stefan Görtz
Rodrigo, sein Freund	Albert Venohr
Liane, dessen Gattin	Gisela Holzinger
Prudent, Haushofmeister	Ernst Langheinz ✓
Nanna, seine Tochter	Herta Fuchs
Gräfin Robustina	Elisabeth Funcke
Corona, ihre Tochter	Aimée Stadler
Hättich	Friedrich Hölzlin
Wettich	Klaus W. Krause
Rettich	Karl Marx
Mira, Dienerin Lianes	Lola Mebius
Der Wirt „Zum schwarzen Ochsen“	Joseph Renkert

Frauen, Bedienstete, Gerichtsdiener

Erster Akt: Im herzoglichen Garten. Zweiter Akt: Im Haus Rodrigos.

Dritter Akt: Am Meer. Vierter Akt: Zimmer im Schloß.

Fünfter Akt: Im Garten

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 23.

Freitag, den 5. März 1943

Vorstellung Nr. ~~203~~ 222

Miete H Nr. 17

I. Sondermiete H Nr. 9

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner

Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun

Musikalische Leitung: Eugen Hesse - Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen Hans Schweska
Hilde, dessen Weib Glanka Zwingenberg
Agnes, beider Tochter Lotte Schimpke
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1100

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt
von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR,

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 24.
Montag, den 4. März 1943

Vorstellung Nr. ~~100~~ 223

Miete G Nr. 16

II. Sondermiete G Nr. 8

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Götz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinze ✓
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Goembiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Kruse

Tänze: Wera Donalies — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENANGARTEN

Mittwoch 24. März
Freitag, den 2. April 1943

Vorstellung Nr. 111 KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Zum ersten Male:

Johann Strauß - Tanzabend

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Programm:

1. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“
(Orchester allein)
2. Pizzicato-Polka
(Gisela von Stosch und 4 Damen der Tanzgruppe)
3. Wiener Blut (Walzer)
(Orchester allein)
4. Tanz der Komtessen aus der Operette „Wiener Blut“
(Die gesamte Tanzgruppe)
5. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Orchester allein)
6. Serenade aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Wera Donalies, Gisela von Stosch, Edith Frätschel, Lotte Quadenau)
7. Tritsch-Tratsch-Polka
(Orchester allein)
8. Geschichten aus dem Wiener Wald
(Wera Donalies, Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

P A U S E

9. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“
(Orchester allein)
10. Czardas aus „Ritter Pasman“
(Wera Donalies, Ruth Mangold und Tanzgruppe)
11. Aegyptischer Marsch
(Orchester allein)
12. a) Annen-Polka
(Käthe Pfeiffer und 6 Damen der Tanzgruppe)
b) Künstlerleben-Walzer
(Gisela von Stosch und Edith Frätschel)
13. Perpetuum mobile (Ein musikalischer Scherz)
(Orchester allein)
14. a) An der schönen blauen Donau
(Gisela von Stosch und Tanzgruppe)
b) Radetzky-Marsch
(Orchester allein)

Inspizient: Anton Schrammel

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zurückkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ ^{25.}
~~Sonntag~~, den ~~21.~~ März 1943

Vorstellung Nr. ~~220~~ 224

Miete C Nr. 18

II. Sondermiete C Nr. 9

~~Zum Heldengedenktag~~

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)

von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, burggräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauß

Technische Einrichtung: Walter Schade — Insapizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 26. März 1943

Vorstellung Nr. 225

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 2 und Gruppe D

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg · Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England	Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester	Viktor Stefan Görtz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Walter Kiesler
Graf von Kent	Joseph Reukert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe	Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund	Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria	Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme	Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau	Herta Fuchs
Offizier der Leibwache	Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth	Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

2

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ 27. März 1943

~~Dienstag, den 10. November 1942~~

Vorstellung Nr. 226

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoschule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr.

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ 27. März 1943

Dienstag, den 10. November 1942

Vorstellung Nr. 227

Miete G Nr. 7

I. Sondermiete G Nr. 4

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoschule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würendenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers	
auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit

Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Almut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr.

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

2

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 27. März 1943

Vorstellung Nr. 228

Miete B Nr. 19
I. Sondermiete B Nr. 10

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten

von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langheinz ✓
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich ✓
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine } ihre Töchter	{ Hertha Fuchs
Adelheid }	{ Gudrun Jacobi
Deutsches Theater Wiesbaden a. G.	
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienner	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 28.
~~Mittwoch~~, den 17. März 1943

Vorstellung Nr. ~~228~~ 229

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Almut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ 28. März
Sonntag, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. 230

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 29. März 1943

Vorstellung Nr 231

Miete H Nr. 19

I. Sondermiete H Nr. 10

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Insizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 30.

Montag, den 1. März 1943

Vorstellung Nr. 232

Miete G Nr. 16

II. Sondermiete G Nr. 8

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Görtz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinze
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Goembiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Kruse

Tänze: Wera Donalies — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 31. März
Samstag, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. ~~230~~ 233

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 1. April 1943

Vorstellung Nr. 234

Miete G Nr. 19
1. Sondermiete G Nr. 10

Gesamt-Gastspiel des Badischen Staatstheaters Karlsruhe
(Leitung: Generalintendant Dr. Thur Himmelhoffen)

Vaterland

Drama in 5 Akten von Emil Strauß

Spielleitung: Felix Baumbach

PERSONEN:

Sampiero	Paul Hierl
Vannina	Rita Graun
Franz	Anneliese Müller
Alfons	Anneliese Scharpf
Orso	Friedrich Prüter
Altobello	Alfons Kloeble
Ombrose	Erich Meißel
Bazzialupa	Peter Pöschl
Anso	Wolf Kraax
Clemens	Christian Lennbach
Sebastiano	Gerd Scheller
Matteo	Paul Müller
Ugo	Wilhelm Vogtherr
Baldo	Karl Mehner
Detto	Paul Edwin Roth
Marko	Otto Kienschel
Agostino	Karl Steiner
Ridolfo	Hans Joachim Binkowski
Narda	Inge Landgut
Ein Fischer	Hugo Höcker
Erster Bote	Karl Mehner
Zweiter Bote	Erich Schudde

Bitté werden

Erster Soldat	Hermann Lindemann
Zweiter Soldat	Hugo Rivinius
Dritter Soldat	Karl Doll
Vierter Soldat	Leopold Schneitz
Fünfter Soldat	Wilhelm Hölzer

Korsika 1559

Bühnenbild: Heinz Gerhard Ziercher
Kostüme: Margarethe Schollenberg
Technische Einrichtung: Alfred Funkenberg
Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Inhaltsangabe:

Das freiheitsliebende Korsika hatte im Kampf gegen seinen Erbfeind Genua in Frankreich einen Bundesgenossen gefunden. Als jedoch im Jahre 1559 zwischen den Franzosen und Genuesern ein Friedensschluß zustandekommt, sammelt der Korse Sampiero im klaren Bewußtsein, daß dieser Frieden nicht Freiheit ist, alle Kräfte seines Volkes, um auf eigene Faust die letzten Genueser von der Insel zu vertreiben.

Die Friedensliebe von Sampieros Gattin Vannina, die nach den jahrelangen Wirren das Ende des Krieges herbeischnt, wird von volksfremden Elementen zur Unterböhlung des korsischen Freiheitskampfes ausgenützt, sie selbst überredet, sich mit ihren Kindern den Genuesern zu überliefern, um so von ihrem Gatten die Aufgabe des Widerstandes zu erzwingen.

Sampiero bleibt jedoch — trotzdem er bei der Belagerung Bastias gezwungenermaßen auf sein eigenes Kind schießen muß — der höheren, sein eigenes Schicksal überstrahlenden Idee der Freiheit Korsikas treu und stellt durch den Tod seiner Gattin deren Ehre wieder her, damit sie rein im Gedenken des Volkes weiterleben kann. Er selbst hat sich so von den letzten menschlichen Bindungen gelöst und sieht nur ein Ziel vor sich: den Dienst am Vaterland.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 2.
Dienstag, den 27. April 1943

Vorstellung Nr. 235

KdF Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Zum ersten Male:

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Ria Rose
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Lene Blankenfeld
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langhein ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Insapizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENGARTEN

2.
Freitag, den 9. April 1943

Vorstellung Nr. 112

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Johann Strauß - Tanzabend

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Programm:

1. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“
(Orchester allein)
2. Pizzicato-Polka
(Gisela von Stosch und 4 Damen der Tanzgruppe)
3. Wiener Blut (Walzer)
(Orchester allein)
4. Tanz der Komtessen aus der Operette „Wiener Blut“
(Die gesamte Tanzgruppe)
5. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Orchester allein)
6. Serenade aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Wera Donalies, Gisela von Stosch, Edith Frötschel, Lette Quednow)
7. Tritsch-Tratsch-Polka
(Orchester allein)
8. Geschichten aus dem Wiener Wald
(Wera Donalies, Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

P A U S E

BT, BR

9. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“
(Orchester allein)

10. Czardas aus „Ritter Pasman“
(Wera Donalies, Ruth Mangold und Tanzgruppe)

11. Aegyptischer Marsch
(Orchester allein)

12. a) Annen-Polka
(Käthe Pfeiffer und 6 Damen der Tanzgruppe)

- b) Künstlerleben-Walzer
(Gisela von Stosch und Edith Frötschel)

13. Perpetuum mobile (Ein musikalischer Scherz)
(Orchester allein)

14. a) An der schönen blauen Donau
(Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

- b) Radetzky-Marsch
(Orchester allein)

Inspizient: Anton Schrammel

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständekündigung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zu den Zuschauerrängen erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

3. April

Samstag, den 13. April 1943

Vorstellung Nr. 236

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermcke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Tieloff
Otilie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Mariele }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gübele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pächter, Mädchen, Knecht und Musikanten aus einem Schwarzwaldort, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof

2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: I. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalics

1. Die Hensglunk und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke

Ballettschule

2. Das Schantels und der Federhannes

Schantels: Adolf Albrecht

Federhannes: Otto Motschmann

Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädels

Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villinger Hanelli

Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Lachinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 4.
~~Sonntag~~, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. 237

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 4.
~~Sonntag~~, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. ~~253~~ 238

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Montag~~ 5.

~~Dienstag~~, den 27. April 1943

Vorstellung Nr. ~~266~~ 239

KdF Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Ria Rose
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Lene Blankenfeld
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinze ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENHAGEN

Montag 5.

Freitag, den 9. April 1943

Vorstellung Nr. 13

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Johann Strauß - Tanzabend

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Programm:

1. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“
(Orchester allein)
2. Pizzicato-Polka
(Gisela von Stosch und 4 Damen der Tanzgruppe)
3. Wiener Blut (Walzer)
(Orchester allein)
4. Tanz der Komtessen aus der Operette „Wiener Blut“
(Die gesamte Tanzgruppe)
5. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Orchester allein)
6. Serenade aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Wera Donalies, Gisela von Stosch, Edith Frätschel, Lotte Quednow)
7. Tritsch-Tratsch-Polka
(Orchester allein)
8. G'schichten aus dem Wiener Wald
(Wera Donalies, Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

P A U S E

9. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“
(Orchester allein)

10. Czardas aus „Ritter Pasman“
(Wera Donalies, Ruth Mangold und Tanzgruppe)

11. Aegyptischer Marsch
(Orchester allein)

12. a) Annen-Polka
(Käthe Pfeiffer und 6 Damen der Tanzgruppe)

- b) Künstlerleben-Walzer
(Gisela von Stosch und Edith Frätschel)

13. Perpetuum mobile (Ein musikalischer Scherz)
(Orchester allein)

14. a) An der schönen blauen Donau
(Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

- b) Radetzky-Marsch
(Orchester allein)

Inspizient: Anton Schrammel

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beratung eines Spielbachmitglieds gestattet werden.

BR (BT nicht!)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Diensstag 6. April 1943.
~~Sonntag, den 29. November 1942~~

Vorstellung Nr. ~~21~~ 240

Miete E Nr. 9

I. Sondermiete E Nr. 5

Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa
Musik von G. Puccini

Musik. Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Grete Scheibenhofer
Mario Cavaradossi, Maler	Adam Fendt
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Leyendecker
Cesare Angelotti	Hans Vögele
Der Meßner	Heinrich Cramer
Spoletta, Agent der Polizei	Fritz Bartling
Sciarrone, Gendarm	Christian Könker
Ein Hirte	Lina Vogel
Ein Schließer	Horst Beier

Soldaten, Spürren, Damen, Herren, Bürger, Volk, Kleriker, Kapellensänger usw.
Rom. Juni 1800

Chöre: Karl Klauß — Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende nach 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 7. April 1943

Vorstellung Nr. 241

Miete G Nr. 20
II. Sondermiete G Nr. 10

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher . . .	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhöfer
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm }	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig }	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöllner

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 8.

Freitag, den 30. April 1943

Vorstellung Nr. 202

Miete F Nr. 22

II. Sondermiete F Nr. 11

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Görtz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinze ✓
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Golembiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Krüse

Tänze: Wera Doralies — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag~~ 9. April
~~Mittwoch~~, den 17. März 1943

Vorstellung Nr. 225

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NEUES THEATER — ROSENANGARTEN

Freitag, den 9. April 1943

Vorstellung Nr. 14

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Johann Strauß - Tanzabend

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Programm:

1. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“
(Orchester allein)
2. Pizzicato-Polka
(Gisela von Stosch und 4 Damen der Tanzgruppe)
3. Wiener Blut (Walzer)
(Orchester allein)
4. Tanz der Komtessen aus der Operette „Wiener Blut“
(Die gesamte Tanzgruppe)
5. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Orchester allein)
6. Serenade aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Wera Donalies, Gisela von Stosch, Edith Frötschel, Lutta Quednau)
7. Tritsch-Tratsch-Polka
(Orchester allein)
8. G'schichten aus dem Wiener Wald
(Wera Donalies, Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

P A U S E

9. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“
(Orchester allein)

10. Czardas aus „Ritter Pasman“
(Wera Donalies, Ruth Mangold und Tanzgruppe)

11. Aegyptischer Marsch
(Orchester allein)

12. a) Annen-Polka
(Käthe Pfeiffer und 6 Damen der Tanzgruppe)

- b) Künstlerleben-Walzer
(Gisela von Stosch und Edith Frötschel)

13. Perpetuum mobile (Ein musikalischer Scherz)
(Orchester allein)

14. a) An der schönen blauen Donau
(Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

- b) Radetzky-Marsch
(Orchester allein)

Inspizient: Anton Schrammel

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurückgabe von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

10. April
Samstag, den 13. März 1943

Vorstellung Nr. 233

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermcke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Marielo } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grütmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pärchen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldörfle, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: I. Akt: Vor dem Geislingerhof

2. Akt: Halle im Hause Gundelachs 3. Akt: I. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantels und der Federhannes
Schantels: Adolf Albrecht
Federhannes: Otto Molschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hansli
Tanzgruppe
Finale
Inszeniert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Latschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Mittwoch~~ *Sonntag 11. April*
den 17. März 1943

Vorstellung Nr. 213

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung:~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 11.
Samstag, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. 223

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Montag, den 12. April 1943

Vorstellung Nr. 248

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

In neuer Inszenierung:

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier	Robert Kleinert
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Albert Venohr
Arkas	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 13.
~~Samstag~~, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. ~~253~~ 249

Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

BT: Gast aus Karlsruhe

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 14. April 1943

Vorstellung Nr. 250

Miete M Nr. 21

I. Sondermiete M Nr. 11

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)

von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, bургgräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klaus

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 15.

Dienstag, den 27. April 1943

Vorstellung Nr. 251

KdF Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Ria Rose
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Götz
Helene Mertens, seine Mutter	Lena Blankfeld Nora Landrich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NEUES THEATER — ROSENHOFGARTEN

Donnerstag 15.

Freitag, den 4. April 1943

Vorstellung Nr. 14

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Johann Strauß - Tanzabend

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Programm:

1. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“
(Orchester allein)
2. Pizzicato-Polka
(Gisela von Stosch und 4 Damen der Tanzgruppe)
3. Wiener Blut (Walzer)
(Orchester allein)
4. Tanz der Komtessen aus der Operette „Wiener Blut“
(Die gesamte Tanzgruppe)
5. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Orchester allein)
6. Serenade aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“
(Wera Donalies, Gisela von Stosch, Edith Frötschel, Lotte Quednau)
7. Tritsch-Tratsch-Polka
(Orchester allein)
8. Geschichten aus dem Wiener Wald
(Wera Donalies, Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

P A U S E

9. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“
(Orchester allein)

10. Czardas aus „Ritter Pasman“
(Wera Donalies, Ruth Mangold und Tanzgruppe)

11. Aegyptischer Marsch
(Orchester allein)

12. a) Annen-Polka
(Käthe Pfeiffer und 6 Damen der Tanzgruppe)

- b) Künstlerleben-Walzer
(Gisela von Stosch und Edith Frötschel)

13. Perpetuum mobile (Ein musikalischer Scherz)
(Orchester allein)

14. a) An der schönen blauen Donau
(Gisela von Stosch und Tanzgruppe)

- b) Radetzky-Marsch
(Orchester allein)

Inspizient: Anton Schrammel

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 16. April 1943

Vorstellung Nr. 252

Miete F Nr. 21

I. Sondermiete F Nr. 11

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Ernst August Welts Staatstheater Karlsruhe & Co.
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

ausgefallen wegen Bombenangriff

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 18. April 1943

Vorstellung Nr. 256

Miete E Nr. 21

I. Sondermiete E Nr. 11

In neuer Inszenierung:

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Grete Scheibehofer
Klytämnestra	Irene Ziegler
Artemis	Erika Schmidt <i>Winnberg</i>
Achilles	Georg Faßnacht
Agamemnon	Hans Schweska
Kalchas	Heinrich Hölzlin
Arkas	Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier	Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen, Thessalier
Leibwache des Agamemnon, Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Montag, den ^{19.} 12. April 1943

Vorstellung Nr. ~~248~~ 253

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

~~In neuer Inszenierung~~

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier	Robert Kleinert
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Albert Venohr
Arkas	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Dienstag~~ 20.
Sonntag, den 18. April 1943 521
Vorstellung Nr. ~~254~~ 254 Miete E Nr. 21
I. Sondermiete E Nr. 11

In neuer Inszenierung:

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhöfer
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier
Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donath
Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspektor: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 21. April 1943

Vorstellung Nr. 255

Miete M Nr. 22

II. Sondermiete M Nr. 11

Zum letzten Male

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern

von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoshule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit
Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Traumann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoshule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 22.

Montag, den 12. April 1943

Vorstellung Nr. 256

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

~~In neuer Inszenierung:~~

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier Robert Kleinert
Orest Walter Kiesler
Pylades Albert Venohr
Arkas Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag~~ 23.
~~Sonntag~~, den 18. April 1943 321
Vorstellung Nr. ~~256~~ 257 Miete E Nr. 21
I. Sondermiete E Nr. 11

~~In neuer Inszenierung~~

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhöfer
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen, Thessalier
Leibwache des Agamemnon, Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies
Technische Einrichtung: Walter Schade
Insizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Beerdigung Lene Blaukopf

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 24. April 1943

Vorstellung Nr. 258

Miete B Nr. 22

II. Sondermiete B Nr. 11

Zum letzten Male:

Iphigenie in Delphi

Tragödie in drei Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Elisabeth Funcke
Elektra	Gisela Holzinger
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Viktor Stefan Görtz
Pyrkon	Robert Kleinert
Proros	Albert Venohr
Aiskos	Egbert von Klitzing
Erster	{ Friedrich Hölzlin Kaju Golembiewski Josef Renkert
Zweiter	
Dritter	

Tempeldiener und Tempeldienerinnen des Apollon-Tempels

Tempeldienerinnen der Taurischen Artemis, Delphi-Pilger und allerlei Volk

Schauplatz der Handlung: Der Apollon-Tempel zu Delphi

Bühnenmusik: Mark Lothar — Leitung der Bühnenmusik: Karl Kruse

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

neu

11/35

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostersonntag, den 25. April 1943

Vorstellung Nr. 259

Außer Miete

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Musik.Ltg.: Eugen Bodart — Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	. . . Hans Schweska
Veit Pogner, Goldschmied . . . .		. . . Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner . .		. . . Anton John
Konrad Nachtigall, Spengler . . .		. . . Wilhelm Trieloff
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		. . . Heinrich Cramer
Fritz Kothner, Bäcker . . . . .		. . . Hans Landwehrmann
Balthasar Zorn, Zinngießer . . .		. . . Fritz Bartling
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer . .		. . . Hans Harm
Augustin Moser, Schneider . . .		. . . Roland Wächtler
Hermann Ortel, Seifensieder . .		. . . Christian Könker
Hans Schwarz, Strumpfwirker . .		. . . Hans Vögele
Hans Foltz, Kupferschmied . . .		. . . Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		. . . Georg Faßnacht
David, Sachsens Lehrbube . . . . .	. . . Max Baltruschat	

Bitte wenden!

BT, BR

Eva, Pogners Tochter Grete Scheibenhofer
 Magdalena, in Pogners Diensten Irene Ziegler
 Ein Nachtwächter Christian Könker

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Hans Blanke

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich der Beethoven-Chor Ludwigshafen und Mitglieder des Lehrgesangsvereines Mannheim-Ludwigshafen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 16 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm *Ruhe bewahren!*

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!
 Schutzraum f. I., II., III. Rang: LS-Bunker Schloßplatz; I. Parkett u. Parterre-
 logen rechts: B 1, 10 a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9 a;
 II. Parkett und Stehparterre: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. —
 Garderobe in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schmalz & Laschinger, Mannheim

Geldschrank 3. und 4. Rang 1975

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostermontag, den 26. April 1943

Vorstellung Nr. 260

Außer Miete

In neuer Einstudierung:

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, René's Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Grete Walz a. G.
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel	Hans Vögele
Tom	Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schloßtheater Schwetzingen
~~NATIONALTHEATER MANNHEIM~~

Montag 26. April
~~Mittwoch, den 17. März 1943~~

Vorstellung Nr. 219

Miete M Nr. 18
II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung:~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 27. April 1943

Vorstellung Nr. 264

KdF Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Ria Rose
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Lena Blankenfeld Nora Launderich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinze ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM ?

28. April

Mittwoch, den 17. März 1943

Vorstellung Nr. 232

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung:~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Ruil	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 28.
Sonntag, den 18. April 1943 521
Vorstellung Nr. 250 262
Miete E Nr. 21
I. Sondermiete E Nr. 11

In neuer Inszenierung:

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhofer
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier
Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalles

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

28. April

Mittwoch, den 17. März 1943

Vorstellung Nr. 235

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung:~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Almut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

BT, BR, RL

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 29.

Dienstag, den 27. April 1943

Vorstellung Nr. 263

KdF Kulturgemeinde Mannheim
Ring 5

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Ria Rose Carola Luise Stewmler (Ulm) a. G. ✓
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Götz
Helene Mertens, seine Mutter	Lene Blankfeld Nora Landerrich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mobius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 30. April 1943

Vorstellung Nr. 264

Miete F Nr. 22

II. Sondermiete F Nr. 11

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Götz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinze
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Golembiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Kruse

Tänze: Wera Donalies — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

nicht nachzuweisen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 1. Mai 1943

Vorstellung Nr. 265

Außer Miete

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klaufß . Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Nora Landerich
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Ottile, seine Frau	Lydia Fahrenholtz
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbed. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilke Hüllinghorst
Mariele	seine älteren Schwestern
Monika	Lissy Beck
	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschal
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grütemacher	Lydia Fahrenholte

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilke Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pächter, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldort, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klaufß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalzen

1. Die Handlunki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantelo und der Federhannes
Schantelo: Adolf Albrecht
Federhannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Hansli
Tanzgruppe

Finale

Inspiziert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Lischinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 1. Mai 1943
Freitag, den 25. Dezember 1942
(1. Weihnachtstag)

Vorstellung Nr. 266

Außer Miete

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Musik Ltg.: Karl Elmendorff — Spielltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Schweska
Veit Pagner, Goldschmied		Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Adam Fendt
Konrad Nachtigall, Spengler		Wilhelm Trieloff
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Heinrich Cramer
Fritz Kothner, Bäcker		Hans Landwehrmann
Balthasar Zorn, Zinngießer		Fritz Bartling
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer		Hans Harm
Augustin Moser, Schneider		Roland Wächtler
Hermann Ortel, Seifensieder		Christian Kölker
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Vögele
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Georg Faßnacht
David, Sachsens Lehnbube		Max Baltruschat

Bitte wenden!

Eva, Pagners Tochter Grete Scheibenhofer
Magdalena, in Pagners Diensten Irene Ziegler
Ein Nachtwächter Christian Kölker

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehnknechte, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 15. Jahrhunderts

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pagners und Sachsens

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt b) Ein freier Platz an der Pegnitz

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Hans Blanke

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich der Beethoven-Chor Ludwigshafen und Mitglieder des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Spielfahrt: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 15 Uhr

Kassenöffnung 14.30 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Bei Fliegeralarm Ruhe bewahren!

Schutzräume nach Weisung der Ordner aufsuchen!

Schutzraum für I., II., III. Rang: I.S-Bunker A 5; I. Parkett u. Parterre-Logen rechts: B 2, 10a; I. Parkett und Parterrelogen links: B 2, 9a; II. Parkett und Stehparkett: A 3, 4; IV. Rang: Jesuitenkirche. — Garderobe bitte nicht in den Luftschutzraum mitnehmen!

Schulz & Lischinger, Mannheim

BT, BR

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 1. Mai
~~Mittwoch~~, den 17. März 1943

Vorstellung Nr. ~~207~~

Miete M Nr. 18

II. Sondermiete M Nr. 9

~~In neuer Inszenierung:~~

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

mit RL

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 2. Mai 1943

Vorstellung Nr. 267

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 1

Nachmittags-Vorstellung

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 14 Uhr

Ende gegen 16 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 2.
~~Freitag~~, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~227~~ 268

Miete G Nr. 23
I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. April
Samstag, den 17. April 1943

Vorstellung Nr. ~~268~~ 269

5.22
Außer Miete

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Landwehrmann
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 3.

Mittwoch, den 19. Mai 1943

Vorstellung Nr. 270

Miete M Nr. 24

II. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhof
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier
Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies
Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspeizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 4.

Mittwoch, den 26. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~270~~ 271

Miete M Nr. 25

I. Sondermiete M Nr. 13

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, René's Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel	Hans Vögele
Tom	Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 5. Mai 1943

Vorstellung Nr. 271

Miete M Nr. 23

I. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier Robert Kleinert
Orest Walter Kiesler
Pylades Albert Venohr
Arkas Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Mittwoch 5. Mai
Montag, den 12. April 1943

Vorstellung Nr. 272

Miete C Nr. 20
II. Sondermiete C Nr. 10

~~In neuer Inszenierung:~~

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier	Robert Kleinert
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Albert Venohr
Arkas	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ 6.

~~Mittwoch~~, den 26. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~222~~ 273

Miete M Nr. 25

I. Sondermiete M Nr. 13

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, Renés Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel	Hans Vögele
Tom	Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

T, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 7. Mai
Mittwoch, den 9. Juni 1943

Vorstellung Nr. ~~100~~ 274

Miete M Nr. 26

Zum ersten Male:

II. Sondermiete M Nr. 13

~~Im Rahmen der Kulturtage~~

Die große Nummer

Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Ernst Schäfer

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Heinrich Glaß, Besitzer eines Wanderzirkus . . .	Robert Kleinert
Franziska, seine Frau	Lola Mebius
Magreth } deren Kinder	{ Aimée Stadler
Elisabeth }	{ Margot Wagner
Heiner }	{ Egbert von Klitzing
Paul } Artisten bei Glaß	{ Ernst Langheinz ✓
Kurt }	{ Albert Venohr
Braun, Agent	Hans Becker ✓
Fred, Besitzer der Sensationsschau	Klaus W. Krause
Elvira, seine Frau	Nora Landerich ✓

Schauplatz: Ein großes Volksfest in Süddeutschland

Zeit: Einige Jahre nach dem Weltkrieg

Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den ^{8. Mai} 13. ~~Mai~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~274~~ ²⁷⁵ Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wulow, seine Frau	Lena Blankenfeld <i>Nora Landerich</i>
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Mariele }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögel
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholz

Karte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Fürsten, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldorte, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelach. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenker
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federebannes
Schantele: Adolf Allrecht
Federebannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Hanali
Tanzgruppe

Finale

Inszeniert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr Ende etwa 21 Uhr
Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 9. Mai 1943

Vorstellung Nr. 276

Miete B Nr. 23

I. Sondermiete B Nr. 12

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)

von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, burggräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 20,45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 10.

Dienstag, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. 277

Miete G Nr. 24

II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 11. Mai 1943

Vorstellung Nr. 278

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 2

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Becker ✓
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalics
Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

12. Mai

Mittwoch, den 9. Juni 1943

Vorstellung Nr. 309 279

Miete M Nr. 26

II. Sondermiete M Nr. 13

~~Im Rahmen der Kulturtage~~

Die große Nummer

Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Ernst Schäfer

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Heinrich Glaß, Besitzer eines Wanderzirkus . . .	Robert Kleinert
Franziska, seine Frau	Lola Mebius
Magreth } deren Kinder	{ Aimée Stadler
Elisabeth }	{ Margot Wagner
Heiner }	{ Egbert von Klitzing
Paul } Artisten bei Glaß	{ Ernst Langheinz ✓
Kurt }	{ Albert Venohr
Braun, Agent	Hans Becker ✓
Fred, Besitzer der Sensationsschau	Klaus W. Krause
Elvira, seine Frau	Nora Landerich ✓

Schauplatz: Ein großes Volksfest in Süddeutschland

Zeit: Einige Jahre nach dem Weltkrieg

Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: In Anwesenheit des Autors

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 13.

Mittwoch, den 19. Mai 1943

Vorstellung Nr. 280

Miete M Nr. 24

II. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck

(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Grete Scheibenhof
Klytämnestra	Irene Ziegler
Artemis	Glanka Zwingenberg
Achilles	Georg Faßnacht
Agamemnon	Hans Schweska
Kalchas	Heinrich Hölzlin
Arkas	Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier	Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier

Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra

Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. 281

Miete G Nr. 23

I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Almut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ 15
Dienstag, den 11. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~278~~ 282

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 2

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Becker ✓
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Metschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 16.

~~Dienstag~~, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~253~~ 283

Miete G Nr. 24

II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller Hans Becker ✓
Lya, seine Frau Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter Nora Landerich ✓
Ferdinand Günther, Lya's Bruder Egbert von Klitzing
Angelika Aimée Stadler
Amadeus Taberlander Ernst Langheinze ✓
Dr. Andersen, Verleger Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

10
Anfang ~~18.30~~ Uhr

12.15
Ende etwa ~~20.45~~ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT: für die Wehrmacht (Flak)

heute
11/35

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 16. Mai 1943

Vorstellung Nr. 284

Miete A Nr. 23
I. Sondermiete A Nr. 12

In neuer Einstudierung:

Aïda

Große Oper in vier Akten (sieben Bildern) von

Giuseppe Verdi

Musik. Ltg.: Eugen Bodart — Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Der König	Hans Vögele
Amneris, seine Tochter	Irene Ziegler
Aïda, äthiopische Sklavin	Grete Scheibenhöfer
Rhadames, Feldherr	Adam Fendt
Ramphis, Oberpriester	Heinrich Hölzlin
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Schweska
Ein Bote	Fritz Bartling
Eine Priesterin	Gertrud Walker

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven,
gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

2. Bild: Tempeltanz: Wera Donalies, Gisela von Stosch, Ruth Mangold und Tanzgruppe
 3. Bild: Tanz der Sklavinnen: Gisela von Stosch und Tanzgruppe
 4. Bild: Festlicher Tanz: Wera Donalies und die gesamte Tanzgruppe
- Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies — Bühnenbilder: Eduard Löffler

Spielwart: Anton Schrammel

Für die Statisterie im 4. Bild hat die Standortskommandantur
Soldaten zur Verfügung gestellt

Große Pause nach dem vierten Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

Haus der Treue
~~Schlaftheater~~ / Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 16.
Dienstag, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. 1022

Miete G Nr. 24
II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinze ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 17.

~~Dienstag~~, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~283~~ 285

Miete G Nr. 24

II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 18. Mai 1943

Vorstellung Nr. 286

Miete B Nr. 24

II. Sondermiete B Nr. 12

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, Renés Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel } Feinde des Grafen	Hans Vögele
Tom }	Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 19. Mai 1943

Vorstellung Nr. 287

Miete M Nr. 24

II. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck

(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Grete Scheibenhofner
Klytämnestra	Irene Ziegler
Artemis	Glanka Zwingenberg
Achilles	Georg Faßnacht
Agamemnon	Hans Schweska
Kalchas	Heinrich Hölzlin
Arkas	Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier	Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier
Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalies
Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspeizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 19.
Freitag, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. **223**

Miete G Nr. 23
I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 20. Mai 1943

Vorstellung Nr. 288

Miete H Nr. 23

I. Sondermiete H Nr. 12

Die große Nummer

Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Ernst Schäfer

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Heinrich Glaß, Besitzer eines Wanderzirkus . . .	Robert Kleinert
Franziska, seine Frau	Lola Mebius
Magreth } deren Kinder	{ Aimée Stadler
Elisabeth }	{ Margot Wagner
Heiner }	{ Egbert von Klitzing
Paul }	{ Ernst Langheinz ✓
Kurt }	{ Albert Venohr
Braun, Agent	Hans Becker ✓
Fred, Besitzer der Sensationsschau	Klaus W. Krause
Elvira, seine Frau	Nora Landerich ✓

Schauplatz: Ein großes Volksfest in Süddeutschland

Zeit: Einige Jahre nach dem Weltkrieg

Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 24. Mai
Montag, den 5. Juli 1943

Vorstellung Nr. 289

Miete G Nr. 28

II. Sondermiete G Nr. 14

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)
von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, bургgräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 22.
~~Dienstag~~, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~220~~ 290

Miete G Nr. 24
II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18. ~~30~~ Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 23. Mai
Freitag, den 1. Januar 1943
(Neujahr)

Vorstellung Nr. 133 291

Außer Miete

Die Walküre

von Richard Wagner

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spieltg.: Friedrich Brandenburg

PERSONEN:

Sigmund	Georg Faßnacht
Hunding	Heinrich Hölzlin
Wotan	Hans Schweska
Sieglinde	Grete Scheibehofer
Brünnhilde	Glanka Zwingenberg
Fricka	Irene Ziegler
Gerhilde	Erika Schmidt
Ortlinde	Käthe Dietrich
Waltraute	Maria Keip
Schwertleite	Irene Ziegler
Helmwige	Lotte Schimpke
Siegrune	Nora Landerich ✓
Grimgerde	Ruth Schreiber
Roßweiße	Elfriede Schubert

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding
2. Aufzug: Wildes Felsengebirge
3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges (des „Brünnhildensteins“)

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt — Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspeizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 15 Uhr

Kassenöffnung 14.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den ^{24. Mai} ~~1. März~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~100~~ 292

Miete G Nr. 16

II. Sondermiete G Nr. 8

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Görtz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinze ✓
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Go'embiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Kruse

Tänze: Wera Donalics — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. 293

Miete G Nr. 24

II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger ✓
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinze ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 26. Mai 1943

Vorstellung Nr. 294

Miete M Nr. 25

I. Sondermiete M Nr. 13

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, René's Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel } Feinde des Grafen	{ Hans Vögele
Tom }	{ Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 27. Mai 1943

Vorstellung Nr. 295

Miete D Nr. 24

II. Sondermiete D Nr. 12

Die große Nummer

Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Ernst Schäfer

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Heinrich Glaß, Besitzer eines Wanderzirkus . . .	Robert Kleinert	
Franziska, seine Frau	Lola Mebius	
Magreth } deren Kinder	{ Aimée Stadler	
Elisabeth }	{ Margot Wagner	
Heiner }	{ Egbert von Klitzing	
Paul } Artisten bei Glaß	{ Ernst Langhein	✓
Kurt }	{ Albert Venohr	
Braun, Agent	Hans Becker	✓
Fred, Besitzer der Sensationsschau	Klaus W. Krause	
Elvira, seine Frau	Nora Landerich	✓

Schauplatz: Ein großes Volksfest in Süddeutschland

Zeit: Einige Jahre nach dem Weltkrieg

Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende gegen 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 28. Mai
Mittwoch, den 9. Juni 1943

Vorstellung Nr. 809

Miete M Nr. 26
II. Sondermiete M Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

Die große Nummer

Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Ernst Schäfer

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Heinrich Glaß, Besitzer eines Wanderzirkus . . .	Robert Kleinert
Franziska, seine Frau	Lola Mebius
Magreth } deren Kinder	{ Aimée Stadler
Elisabeth }	{ Margot Wagner
Heiner }	{ Egbert von Klitzing
Paul } Artisten bei Glaß	{ Ernst Langheinz ✓
Kurt }	{ Albert Venohr
Braun, Agent	Hans Becker ✓
Fred, Besitzer der Sensationsschau	Klaus W. Krause
Elvira, seine Frau	Nora Landerich ✓

Schauplatz: Ein großes Volksfest in Süddeutschland

Zeit: Einige Jahre nach dem Weltkrieg

Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 29.
~~Dienstag~~, den 25. Mai 1943

Vorstellung Nr. 222

Miete G Nr. 24
II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Sebade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel im Rokokotheater Schwetzingen

Samstag, den 29. Mai 1943

Vorstellung Nr. 16

In neuer Inszenierung:

Die Maienkönigin

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des „Favart“ von Max Kalbeck

Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Philint, Hirte	Anton John
Helene } Hirtinnen	{ Lotte Schimpke
Lisette }	{ Hilde Hüllinghorst
Marquis von Monsoupir, genannt Damon . . .	Max Baltruschat
Richard, ein reicher Pächter	Heinrich Hölzlin

Schäfer und Schäferinnen

Reigen getanzt von Schülerinnen der Ballettschule

Hierauf:

Zum ersten Male:

Semiramis

Pantomimisches Ballett

Musik von Chr. W. Gluck

Herausgegeben von Hans Schmidt-Isserstedt

Musikalische Leitung: Werner Ellinger

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donalies

wenden!

PERSONEN:

Ninus, König von Ninive Fritz Bartling
Semiramis, seine Frau Wera Donalies
Ninias, beider Sohn Trude Albert
Assur Otto Motschmann
Aziza Gisela v. Stosch
Priesterinnen — Dienerinnen — Freunde des Ninias — Gäste im Palast — Kinder
Ausführende: Tanzgruppe, Ausbildungsschüler und Kinder der Ballettschule

Hierauf:

In neuer Inszenierung:

Der betrogene Kadi

Komische Oper in einem Akt von

Chr. W. Gluck

Textlich bearbeitet von Fritz Krastl

Musikalisch bearbeitet von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Der Kadi Heinrich Cramer
Fatime, seine Frau Nora Landerich ✓
Zelmire Lotte Schimpke
Nuradin Anton John
Omar, ein Färber Hans Vögele
Omega, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Ein Aga Fritz Bartling

Sklaven des Kadi

Die Handlung spielt im Hause des Kadi

Inspizient: Willy Appel

Pause nach „Semiramis“

Anfang 17 Uhr

Ende etwa 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vorst. Nr.

Sonntag, 30.5.1943

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

BT, BR

Vorst. Mr.

Sonntag, 30.5.1943

Aida

BT, BR,

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 31. Mai
Freitag, den 30. April 1943

Vorstellung Nr. 207

Miete F Nr. 22
II. Sondermiete F Nr. 11

Don Juan und Faust

Eine Tragödie in vier Akten (10 Bilder)

von

Christian Dietrich Grabbe

Spielleitung: Willi Rohde a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Gouverneur Don Gusman	Karl Marx
Donna Anna, seine Tochter	Gisela Holzinger
Don Octavio	Egbert von Klitzing
Don Juan, spanischer Grande	Stefan Viktor Götz
Leporello, sein Diener	Ernst Langheinz ✓
Doktor Faust	Walter Kiesler
Ein Ritter	Albert Venohr
Signor Rubio	Klaus W. Krause
Signor Negro	Kaju Golembiewski
Lisette, Magd der Donna Anna	Aimée Stadler

Ort der Handlung: Rom und der Montblanc

Bühnenmusik von Karl Krüse

Tänze: Wern Doralies — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem fünften Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 1. Juni

Mittwoch, den 19. Mai 1943

Vorstellung Nr. 287

Miete M Nr. 24

II. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck

(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Grete Scheibehofer
Klytämnestra	Irene Ziegler
Artemis	Glanka Zwingenberg
Achilles	Georg Faßnacht
Agamemnon	Hans Schweska
Kalchas	Heinrich Hölzlin
Arkas	Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier	Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen, Thessalier

Leibwache des Agamemnon, Frauen der Klytämnestra

Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 2.

~~Dienstag~~, den 15. Juni 1943

Vorstellung Nr. 345

Miete G Nr. 26

Zum ersten Male:

II. Sondermiete G Nr. 13

Das Dorf bei Odessa

Schauspiel in einem Aufzug von Herbert Reinecker

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Johannes Sommerkorn, der Ortssowjet . . .	Walter Kiesler
Katharina, seine Frau	Elisabeth Funcke
Annamaria, seine Tochter	Aimée Stadler
Paul Schafgans, der frühere Dorflehrer . . .	Karl Marx
Martin, sein Sohn	Viktor Stefan Görtz
Michel Ströhlein, Kolchosbauer	Egbert von Klitzing
Saladin Langwieser, Kolchosbauer	Klaus W. Krause
Vera Holzinger, Landarbeiterin	Herta Fuchs
Jürgen, ihr Sohn	Norbert Weißer
Vassili Jumann, Landarbeiter	Kaju Golembiewski
Iljitsch, Kommissar	Albert Venohr
Rybinkow, Politruk	Friedrich Hölzlin

Zeit: Im Sommer 1941

Inspizient: Norbert Weißer

Keine Pause.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Donnerstag 3. Juni
Montag, den 12. April 1943

Vorstellung Nr. 243

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

~~In neuer Inszenierung:~~

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier	Robert Kleinert
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Albert Venohr
Arkas	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 3. Juni

~~Freitag, den 5. März 1943~~

Vorstellung Nr. ~~207~~

Miete H Nr. 17

I. Sondermiete H Nr. 9

Der arme Heinrich

Ein Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner

Dichtung nach der Legende des Mittelalters von James Grun

Musikalische Leitung: Eugen Hesse - Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN

Heinrich, ein deutscher Ritter Georg Faßnacht
Dietrich, einer seiner Mannen Hans Schweska
Hilde, dessen Weib Glanka Zwingenberg
Agnes, beider Tochter Lotte Schimpke
Der Arzt, Mönch im Kloster zu Salerno . . Heinrich Hölzlin

Mönche

Ort der Handlung:

Erster Akt: Heinrichs Burg in Schwaben, Turmgemach

Zweiter Akt: Schlafgemach. Dritter Akt: Kloster zu Salerno

Zeit: Um das Jahr 1160

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Dem Ernst des Werkes entsprechend wird gebeten, nach dem ersten und zweiten Akt
von Beifallsbezeugungen abzusehen

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Freitag 4. Juni
Montag, den 12. April 1943

Vorstellung Nr. 223

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

~~In neuer Inszenierung:~~

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier	Robert Kleinert
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Albert Venohr
Arkas	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 5. Juni 1943

Vorstellung Nr. 304

Miete G Nr. 25

I. Sondermiete G Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

Maria Stuart

Trauerspiel von Schiller

Spielleitung: Friedrich Brandenburg - Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Elisabeth, Königin von England Elisabeth Funcke
Maria Stuart, Königin von Schottland,
Gefangene in England Gisela Holzinger
Robert Dudley, Graf von Leicester Viktor Stefan Götz
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury Karl Marx
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,
Großschatzmeister Walter Kiesler
Graf von Kent Joseph Renkert
Wilhelm Davison, Staatssekretär Albert Venohr
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Klaus W. Krause
Mortimer, sein Neffe Egbert von Klitzing
Okelly, Mortimers Freund Kaju Golembiewski
Melvil, Haushofmeister der Maria Ernst Langheinz ✓
Hanna Kennedy, ihre Amme Lola Mebius
Margareta Kurl, ihre Kammerfrau Herta Fuchs
Offizier der Leibwache Otto Motschmann
Ein Page der Königin Elisabeth Peter Nüsser

Sherif der Grafschaft, Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Akt (dritten Bild)

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 366

Vormittags-Veranstaltung

Sonntag, den 6. Juni 1943

Feierstunde zum 100. Todestag (7. Juni) von

Friedrich Hölderlin

VORTRAGSFOLGE:

„Anakreon“

Frühlingsstimmung u. feierlicher Tempelreigen nach Gedichten des „Anakreon“ für Streichorchester op. 50 Walther Niemann

Orchester des Nationaltheaters

Dirigent: Werner Ellinger

Gedichte Friedrich Hölderlin

„Da ich noch um deinen Schleier spielte“

„Engel freuden ahnend, wallen . . .“

Gesprochen von Gisela Holzinger

„Da ich ein Knabe war . . .“

„Leuchtest du wie vormals nieder . . .“

„O heilig Herz der Völker, o Vaterland . . .“

„Du kommst, o Schladitz! . . .“

Gesprochen von Viktor Stefan Görtz

„Nur einen Sommer gönnt, ihr Gewaltigen . . .“

„O Hoffnung! holde! gültig geschäftige!“

„Vollendung! Vollendung! . . .“

Gesprochen von Elisabeth Funke

„Ermunterung“ (Friedrich Hölderlin)

für Baßsolo und Orchester op. 14 Otto Frickhoeffter

Gesungen von Heinrich Hölzlin

Orchester des Nationaltheaters

Dirigent: Werner Ellinger

„Hyperion“ Friedrich Hölderlin

Drei Briefe gelesen von Karl Marx

„Schicksalslied“ (Friedrich Hölderlin) Johannes Brahms

Singchor und Orchester des Nationaltheaters

Dirigent: Karl Klauß

Anfang 11.15 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr

O/0667

Liedertexte: umseitig!

Ermunterung

von Friedrich Hölderlin

Echo des Himmels, heiliges Herz! warum,
Warum verstummst du unter den Lebenden,
Schläfst, freiest von den Götterlosen
Ewig hinab in die Nacht verwiesen!

Wachst denn, wie vormals, nimmer des Aethers Licht!
Und blüht die alte Mutter, die Erde, nicht!
Und übt der Geist nicht da und dort, nicht
Lächelnd die Liebe das Recht noch immer!

Nur du nicht mehr! doch mahnen die Himmlischen,
Und stillebildend weht, wie ein kahl Gefild,
Der Atem der Natur dich an, der
Alleserheiternde, seelenvolle.

O Hoffnung! bald, bald singen die Haine nicht
Des Lebens Lob allein, denn es ist die Zeit,
Daß aus der Menschen Munde sie, die
Schönere Seele, sich neu verkündet,

Dann liebender im Bunde mit Sterblichen
Das Element sich bildet, und dann erst reich,
Bei frommer Kinder Dank, der Erde
Brust, die unendliche, sich entfaltet,

Und unsre Tage wieder, wie Blumen, sind,
Wo sie, des Himmels Sonne, sich ausgeteilt
Im stillen Wechsel steht und wieder
Froh in den frohen das Licht sich findet,

Und er, der sprachlos waltet, und, unbekannt
Zukünftiges bereitet, der Gott, der Geist
Im Menschenwort, am schönen Tage
Kommenden Jahren, wie einst, sich ausspricht,

Schicksalslied

von Friedrich Hölderlin

Ihr wandelt droben im Licht
Auf weidlichem Boden, selige Genien!
Glänzende Götterlüfte
Rühren Euch leicht,
Wie die Finger der Künstlerin
Heilige Saiten.

Schicksallos, wie der schlafende
Säugling, atmen die Himmlischen: -
Keusch bewahrt
In bescheidener Knospe
Blühet ewig
Ihnen der Geist,
Und die seligen Augen
Blicken in stiller,
Ewiger Klarheit.

Doch uns ist gegeben
Auf keiner Stätte zu ruh'n:
Es schwinden, es fallen
Die leidenden Menschen
Blindlings von einer
Stunde zur andern.
Wie Wasser von Klippe
Zu Klippe geworfen,
Jahrlang in's Ungewisse hinab.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 6. Juni
Samstag, den 13. März 1943

Vorstellung Nr. 333 306

Miete G Nr. 17
1. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld Nora Landerich v
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich ?
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbed. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel } seine älteren Schwestern	Hilde Hüllinghorst
Marielo }	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Baner	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Büts werden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pirschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chor: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdgiucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federchannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federchannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Haaxli
Tanzgruppe

Finale

Inszeniert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr Ende etwa 21 Uhr
Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmaltz & Laschinger, Mannheim

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 6. Juni
Freitag, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. 281

Miete G Nr. 23

I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 7. Juni
Freitag, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. 307

Miete G Nr. 23
I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Dienstag, den 8. Juni 1943

Vorstellung Nr. 308

Miete H Nr. 25

I. Sondermiete H Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher . . .	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhöfer
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm }	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig }	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöllner

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild: In der Kirche
	Zweites Bild: Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild: Stube bei Tobias
	Viertes Bild: Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild: Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild: Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 9. Juni 1943

Vorstellung Nr. 309

Miete M Nr. 26

II. Sondermiete M Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

Die große Nummer

Volksstück in drei Akten (vier Bildern) von Ernst Schäfer

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Heinrich Glaß, Besitzer eines Wanderzirkus . . .	Robert Kleinert
Franziska, seine Frau	Lola Mebius
Magreth } deren Kinder	{ Aimée Stadler
Elisabeth }	{ Margot Wagner
Heiner }	{ Egbert von Klitzing
Paul } Artisten bei Glaß	{ Ernst Langheinz ✓
Kurt }	{ Albert Venohr
Braun, Agent	Hans Becker ✓
Fred, Besitzer der Sensationsschau	Klaus W. Krause
Elvira, seine Frau	Nora Landerich ✓

Schauplatz: Ein großes Volksfest in Süddeutschland

Zeit: Einige Jahre nach dem Weltkrieg

Technische Leitung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Nost. Nr. 310

Donnerstag, 10.6.1943

Der Verfolgte (Die Verschwächte)

Von Lope de Vega

Aufführung

der Übersetzung von Hans Schlegel

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 11. Juni 1943
Mittwoch, den 23. September 1942

Vorstellung Nr. 311

Miete M Nr. 3
I. Sondermiete M Nr. 2

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauf — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des	
Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankratius, Haushofmeister auf dem	
Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauf

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 12. Juni 1943

Vorstellung Nr. 312

Miete C Nr. 25

I. Sondermiete C Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

In neuer Einstudierung

Così fan tutte

(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Ueberlieferung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Bodart — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	} Grete Scheibenhöfer
Dorabella		
Ferrando	} ihre Freier	} Kathe Dietrich Nora Lauderich v
Guglielmo		
Marchese Don Alfonso		Christian Könker
Desspina, Kammermädchen der beiden		Heinrich Hölzlin
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen. Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den ~~14. Februar~~ 1943

Vorstellung Nr. 100

Miete G Nr. 14

II. Sondermiete G Nr. 7

~~In neuer Inszenierung:~~

Der Ring des Nibelungen

Dritter Tag

Götterdämmerung

von Richard Wagner

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Siegfried		Georg Faßnacht
Günther		Hans Leyendecker
Hagen		Heinrich Hölzlin
Alberich		Wilhelm Trieloff
Erünnhilde		Glanke Zwingenberg
Gutrune		Käthe Dietrich
Waltraute		Irene Ziegler
Woglinde		Erika Schmidt
Weilgunde	Rheintöchter	Lotte Schimpke
Floßhilde		Nora Landerich ✓
Erste		Irene Ziegler
Zweite	Norne	Nora Landerich ✓
Dritte		Grete Scheibenhofen
Erster		Fritz Bartling
Zweiter	Manne	Christian Könker
Dritter		Hans Vögele

Manne, Frauen

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren

Erster Aufzug: 1. Gunthers Hofhalle am Rhein. 2. Walkürenfelsen

Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle

Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein, 2. Gunthers Halle

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzug

Anfang 16 Uhr

Kassenöffnung 15.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 14. Juni
Sonntag, den 13. März 1943

Vorstellung Nr. 222

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lena Blankenfeld <i>Nora Landerich</i> ✓
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Otilie, seine Frau	Nora Landerich ?
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Götz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele	Lissy Beck
Monika	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bläserinnen, Putschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldsdorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Herdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federehannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federehannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädel
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hanali
Tanzgruppe

Finale

Inszeniert: Anton Schraunel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen des Zutritts in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

NATIONAL THEATER MANNHEIM

14. Juli
Montag, den ~~12. April~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~243~~

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

~~In neuer Inszenierung:~~

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier Robert Kleinert
Orest Walter Kiesler
Pylades Albert Venohr
Arkas Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BR (BT: *Gerdenwister / Mitschuldige*)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 15. Juni 1943

Vorstellung Nr. 315

Miete G Nr. 26
II. Sondermiete G Nr. 13

Das Dorf bei Odessa

Schauspiel in einem Aufzug von Herbert Reinecker

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Johannes Sommerkorn, der Ortssowjet . . .	Walter Kiesler
Katharina, seine Frau	Elisabeth Funcke
Annamaria, seine Tochter	Aimée Stadler
Paul Schafgans, der frühere Dorflehrer . .	Karl Marx
Martin, sein Sohn	Viktor Stefan Görtz
Michel Ströhlein, Kolchosbauer	Egbert von Klitzing
Saladin Langwieser, Kolchosbauer	Klaus W. Krause
Vera Holzinger, Landarbeiterin	Herta Fuchs
Jürgen, ihr Sohn	Norbert Weißer
Vassili Jumann, Landarbeiter	Kaju Golembiewski
Iljitsch, Kommissar	Albert Venohr
Rybinkow, Politruk	Friedrich Hölzlin

Zeit: Im Sommer 1941

Inspizient: Norbert Weißer

Keine Pause.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

No. Juni
Mittwoch, den 19. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~315~~ 316

Miete M Nr. 24

II. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhofen
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen: Thessalier
Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies
Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

neu
11/35

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 17. Juni 1943

Vorstellung Nr. 317

Miete H Nr. 26

II. Sondermiete H Nr. 13

Wegen Erkrankung von Robert Kleinert an Stelle von
„Der Verfolgte“

Das Dorf bei Odessa

Schauspiel in einem Aufzug von Herbert Reinecker

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Johannes Sommerkorn, der Ortssowjet . .	Walter Kiesler
Katharina, seine Frau	Elisabeth Funcke
Annamaria, seine Tochter	Aimée Stadler
Paul Schafgans, der frühere Dorflehrer . .	Karl Marx
Martin, sein Sohn	Viktor Stefan Görtz
Michel Ströhlein, Kolchosbauer	Egbert von Klitzing
Saladin Langwieser, Kolchosbauer	Klaus W. Krause
Vera Holzinger, Landarbeiterin	Herta Fuchs
Jürgen, ihr Sohn	Norbert Weißer
Vassili Jumann, Landarbeiter	Kaju Golembiewski
Iljitsch, Kommissar	Albert Venohr
Rybinkow, Politruk	Friedrich Hölzlin

Zeit: Im Sommer 1941

Inspizient: Norbert Weißer

Keine Pause.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag~~ ^{18.}
~~Samstag~~, den 12. Juni 1943
Vorstellung Nr. ~~317~~ 318

Miete C Nr. 25

I. Sondermiete C Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

~~In neuer Einstudierung~~

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Uebersetzung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Bodart — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	} Grete Scheibenhöfer
Dorabella		
Ferrando	} ihre Freier	} Anton John
Guglielmo		
Marchese Don Alfonso		Christian Könker
Desspina, Kammermädchen der beiden		Heinrich Hölzlin
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen. Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 19. Juni
~~Dienstag~~, den 11. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~278~~ 319

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 2

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Becker
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies
Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

BR (BT: Così fan tutte)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 19. Juni

~~Dienstag~~, den ~~25. Mai~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~232~~ 320

Miete G Nr. 24

II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger ✓
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel im Rokokotheater Schwetzingen

Samstag, den 29. Mai 1943

Vorstellung Nr. 18

In neuer Inszenierung:

Die Maienkönigin

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des „Favart“ von Max Kolbeck

Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Philint, Hirte Anton John
Helene } Hirtinnen { Lotte Schimpke
Lisette } { Hilde Hüllinghorst
Marquis von Monsoupir, genannt Damon Max Baltruschat
Richard, ein reicher Pächter Heinrich Hölzlin

Schüler und Schülerinnen

Reigen getanzt von Schülerinnen der Ballettschule

Hierauf:

Zum ersten Male:

Semiramis

Pantomimisches Ballett

Musik von Chr. W. Gluck

Herausgegeben von Hans Schmidt-Isserstedt

Musikalische Leitung: Werner Ellinger

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donalies

wendelt

PERSONEN:

Ninus, König von Ninive Fritz Bartling
Semiramis, seine Frau Wera Donalies
Ninias, beider Sohn Trude Albert
Assur Otto Motschmann
Aziza Gisela v. Stosch
Priesterinnen — Dienerinnen — Freunde des Ninias — Gäste im Palast — Kinder
Ausführende: Tanzgruppe, Ausbildungsschüler und Kinder der Ballettschule

Hierauf:

In neuer Inszenierung:

Der betrogene Kadi

Komische Oper in einem Akt von

Chr. W. Gluck

Textlich bearbeitet von Fritz Krostl

Musikalisch bearbeitet von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Der Kadi Heinrich Cramer
Fatime, seine Frau Nora Landerich ✓
Zelmire Lotte Schimpke
Nuradin Anton John
Omar, ein Färber Hans Vögele
Omega, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Ein Aga Fritz Bartling

Sklaven des Kadi

Die Handlung spielt im Hause des Kadi

Inspizient: Willy Appel

Pause nach „Semiramis“

Anfang 17 Uhr

Ende etwa 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 20. Juni
Dienstag, den 11. Mai 1943

Vorstellung Nr. 258

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 2

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von

Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klaufß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Becker ?
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Molischmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 21.
Dienstag, den 22. Juni 1943

Vorstellung Nr. 330

Miete H Nr. 27
I. Sondermiete H Nr. 14

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langheinze ✓
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich ✓
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine } ihre Töchter	{ Hertha Fuchs
Adelheid }	{ Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienner	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 22. Juni
Mittwoch, den 19. Mai 1943

Vorstellung Nr. 257

Miete M Nr. 24

II. Sondermiete M Nr. 12

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck

(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhofen
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier
Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klaufß — Tanzleitung: Wera Donalies

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückeränderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 23. Juni 1943

Vorstellung Nr. 325

Miete M Nr. 27

I. Sondermiete M Nr. 14

Das Dorf bei Odessa

Schauspiel in einem Aufzug von Herbert Reinecker

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Johannes Sommerkorn, der Ortssowjet . .	Walter Kiesler
Katharina, seine Frau	Elisabeth Funcke
Annamaria, seine Tochter	Aimée Stadler
Paul Schafgans, der frühere Dorflehrer . .	Karl Marx
Martin, sein Sohn	Viktor Stefan Görtz
Michel Ströhlein, Kolchosbauer	Egbert von Klitzing
Saladin Langwieser, Kolchosbauer	Klaus W. Krause
Vera Holzinger, Landarbeiterin	Herta Fuchs
Jürgen, ihr Sohn	Norbert Weißer
Vassili Jumann, Landarbeiter	Kaju Golembiewski
Iljitsch, Kommissar	Albert Venohr
Rybinkow, Politruk	Friedrich Hölzlin

Zeit: Im Sommer 1941

Inspizient: Norbert Weißer

Keine Pause.

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 23
Samstag, den 12. Juni 1943

Vorstellung Nr. 111

Miete C Nr. 25

I. Sondermiete C Nr. 13

Im Rahmen der Kulturtage

In neuer Einstudierung

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Ueberlieferung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Bodart — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	} Grete Scheibenhofer
Dorabella		
Ferrando	} ihre Freier	} Anton John
Guglielmo		
Marchese Don Alfonso		Heinrich Hölzlin
Desspina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen. Soldaten, Hausdienserschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ ^{24.}
~~Samstag~~, den 12. Juni 1943

Vorstellung Nr. ~~327~~ 326

Miete C Nr. 25

I. Sondermiete C Nr. 13

~~Im Rahmen der Kulturtage~~

~~In neuer Einstudierung~~

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Uebersetzung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Bodart — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	} Grete Scheibenhöfer
Dorabella			} Käthe Dietrich
Ferrando	} ihre Freier	} Anton John
Guglielmo			} Christian Könker
Marchese Don Alfonso		Heinrich Hölzlin
Desspina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen. Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag *Juni*
Dienstag, den 25. ~~Mai~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~326~~ 327

Miete G Nr. 24
II. Sondermiete G Nr. 12

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger ✓
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Ėgbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

16. Juni

Samstag, den 13. März 1943

Vorstellung Nr. 328

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld <i>Nora Landerich</i>
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Tieloff
Ottile, seine Frau	Nora Landerich
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Gierst
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Sitze werden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pirschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldsdorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Haus Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wern Donalies

1. Die Hemdgiunki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantels und der Federhannes
Schantels: Adolf Allrecht
Federhannes: Otto Molachmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädels
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hansli
Tanzgruppe

Finale

Inspiriert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spieleschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim

BT, BR, RL

Vorst. Nr.

Schweitzingen (7)

Sonntag, 26.6.1943

Die Geschwister / Die Mitschuldigen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 27. Juni 1943

Vorstellung Nr. 329

KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 6

Nachmittags-Vorstellung

Angelika

Lustspiel in 3 Akten von Toni Impekoven
und Carl Mathern

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Paul Mertens, Schriftsteller	Hans Becker ✓
Lya, seine Frau	Gisela Holzinger
Albrecht Mertens, Maler	Stefan Victor Görtz
Helene Mertens, seine Mutter	Nora Landerich ✓
Ferdi Günther, Lya's Bruder	Egbert von Klitzing
Angelika	Aimée Stadler
Amadeus Taberlander	Ernst Langheinz ✓
Dr. Andersen, Verleger	Friedrich Hölzlin
Anna, Haushälterin	Lola Mebius

Spielt in einer größeren Stadt

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 14 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 27. Juni 1943

Vorstellung Nr. 330

Miete G Nr. 27

I. Sondermiete G Nr. 14

Zum ersten Male:

Schwanhild

Romantische Oper in 3 Akten

Dichtung von Otto Anthes

Musik von Paul Graener

Musikal. Ltg.: Eugen Bodart — Spieltg.: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Klausner	Hans Vögele
Der Ritter	Hans Schweska
Die Mutter des Ritters	Irene Ziegler
Der Burgschmied Hans Wulff	Wilhelm Trieloff
Der Pater	Roland Wächtler
Schwanhild	Käthe Dietrich
Ein Herold	Christian Könker
Ein Bauer	Peter Nüsser

Schwanenjungfrauen — Burrgesinde — Männer und Frauen aus dem Dorfe

Zeit: Frühes Mittelalter

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 27. Juni 1943
Vorstellung Nr. 330 Miete G Nr. 27
I. Sondermiete G Nr. 14

Zum ersten Male:

Schwanhild

Romantische Oper in 3 Akten

Dichtung von Otto Anthes

Musik von Paul Graener

Musikal. Ltg.: Eugen Bodart — Spieltg.: Hanns Friederici a. G.
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Klausner	Hans Vögele
Der Ritter	Hans Schweska
Die Mutter des Ritters	Irene Ziegler
Der Burgschmied Hans Wulff	Wilhelm Trieloff
Der Pater	Roland Wächtler
Schwanhild	Käthe Dietrich
Ein Herold	Christian Könker
Ein Bauer	Peter Nüsser

Schwanenjungfrauen — Burrgesinde — Männer und Frauen aus dem Dorfe
Zeit: Frühes Mittelalter

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 28.
Mittwoch, den 23. Juni 1943

Vorstellung Nr. ~~326~~ 331

Miete M Nr. 27
I. Sondermiete M Nr. 14

Das Dorf bei Odessa

Schauspiel in einem Aufzug von Herbert Reinecker

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Johannes Sommerkorn, der Ortssowjet . . . Walter Kiesler
Katharina, seine Frau Elisabeth Funcke
Annamaria, seine Tochter Aimée Stadler
Paul Schafgans, der frühere Dorflehrer . . . Karl Marx
Martin, sein Sohn Viktor Stefan Görtz
Michel Ströhlein, Kolchosbauer Egbert von Klitzing
Saladin Langwieser, Kolchosbauer Klaus W. Krause
Vera Holzinger, Landarbeiterin Herta Fuchs
Jürgen, ihr Sohn Norbert Weißer
Vassili Jumann, Landarbeiter Kaju Golembiewski
Iljitsch, Kommissar Albert Venohr
Rybinkow, Politruk Friedrich Hölzlin

Zeit: Im Sommer 1941

Inspizient: Norbert Weißer

Keine Pause.

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 19.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 29. Juni 1943

Vorstellung Nr. 332

Miete H Nr. 27

I. Sondermiete H Nr. 14

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Walter Kiesler
Krüger, Rentier	Ernst Langheinze ✓
Doktor Fleischer	Egbert von Klitzing
Philipp, sein Sohn	Kl. Sigrid Nonnenmacher
Motes	Albert Venohr
Frau Motes	Nora Landerich ✓
Frau Wolff, Waschfrau	Lola Mebius
Julius Wolff, ihr Mann	Karl Marx
Leontine } ihre Töchter	{ Hertha Fuchs
Adelheid }	{ Margot Wagner
Wulkow, Schiffer	Josef Renkert
Glasenapp, Amtsschreiber	Kaju Golembiewski
Mitteldorf, Amtsdienner	Klaus W. Krause

Ort des Geschehens: irgendwo um Berlin

Zeit: um 1900

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den ^{30. Juni}~~13. Januar~~ 1943
Vorstellung Nr. ~~124~~ Miete M Nr. 13
I. Sondermiete M Nr. 7

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer	Christian Könker
Kathinka, seine Frau	Irene Ziegler
Marie, beider Tochter	Käthe Dietrich
Micha, Grundbesitzer	Hans Vögele
Agnes, seine Frau	Nora Landerich ✓
Wenzel, beider Sohn	Max Baltruschat
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Anton John
Kezal, Heiratsvermittler	Heinrich Cramer
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe	Fritz Bartling
Esmeralda, Tänzerin	Hilde Hüllinghorst
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Lilly Herff und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Lilly Herff und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 1. Juli
~~Freitag~~, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. 233

Miete G Nr. 23
I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag 1. Juli

~~Sonntag~~, den 27. Juni 1943

Vorstellung Nr. 930

Miete G Nr. 27

I. Sondermiete G Nr. 14

~~Zum ersten Male:~~

Schwanhild

Romantische Oper in 3 Akten

Dichtung von Otto Anthes

Musik von Paul Graener

Musikal. Ltg.: Eugen Bodart — Spieltg.: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Klausner	Hans Vögele
Der Ritter	Hans Schweska
Die Mutter des Ritters	Irene Ziegler
Der Burgschmied Hans Wulff	Wilhelm Triefloff
Der Pater	Roland Wächtler
Schwanhild	Käthe Dietrich
Ein Herold	Christian Könker
Ein Bauer	Peter Nüsser

Schwanenjungfrauen — Burgesinde — Männer und Frauen aus dem Dorfe
Zeit: Frühes Mittelalter

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Mittwoch~~ Freitag 2. Juli
~~den 26. Mai 1943~~

Vorstellung Nr. 254

Miete M Nr. 25

1. Sondermiete M Nr. 13

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trielöff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, Renés Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel	Hans Vögele
Tom	Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies
Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

Vorstellung Nr. 336

Samstag, den 3. Juli 1943

Miete B Nr. 28
II. Sondermiete B Nr. 14

Miete B Nr. 28

II. Sondermiete B Nr. 14

Die Zwillinge aus Venedig

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Pancrazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo	Hans Becker ✓
Tonino aus Venedig } Zwillinge	* * *
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Görtz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Florindo, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore	Friedrich Hölzl
Colombina }	Herta Fuchs
Arlecino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tiburcio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienner	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Inspizient: Norbert Weißer

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Sonntag, 3. 7. 1943

Così fan tutte

viell. mit Mus. Horn. Abend

Zettel kopieren
ohne Landwehr

verwechselt?

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel im Rokokotheater Schwetzingen

Samstag, den ~~29. Mai~~ 3. Juli 1943

Vorstellung Nr. 10

~~In neuer Inszenierung:~~

Die Maienkönigin

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des „Favart“ von Max Felbeck

Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Philint, Hirte Anton John
Helene | Lotte Schimpke
Lisette | Hirtinnen Hilde Hüllinghorst
Marquis von Monsoupir, genannt Damon Max Baltruschat
Richard, ein reicher Pächter Heinrich Hölzlin

Schäfer und Schäferinnen

Reigen getanzt von Schülerinnen der Ballettschule

Herauf:

~~Zu ersten Male:~~

Semiramis

Pantomimisches Ballett

Musik von Chr. W. Gluck

Herausgegeben von Hans Schmidt-Isserstedt

Musikalische Leitung: Werner Ellinger

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donalies

wendal

PERSONEN:

Ninus, König von Ninive Fritz Bartling
Semiramis, seine Frau Wera Donalies
Ninias, beider Sohn Trude Albert
Assur Otto Motschmann
Aziza Gisela v. Stosch
Priesterinnen — Dienerinnen — Freunde des Ninias — Gäste im Palast — Kinder
Ausführende: Tanzgruppe, Ausbildungsschüler und Kinder der Ballettschule

Herauf:

~~In neuer Inszenierung:~~

Der betrogene Kadi

Komische Oper in einem Akt von

Chr. W. Gluck

Textlich bearbeitet von Fritz Krastl

Musikalisch bearbeitet von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Der Kadi Heinrich Cramer
Fatime, seine Frau Nora Landerich ✓
Zelmire Lotte Schimpke
Nuradin Anton John
Omar, ein Färber Hans Vögele
Omega, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Ein Aga Fritz Bartling

Sklaven des Kadi

Die Handlung spielt im Hause des Kadi

Inszeniert: Willy Appel

~~Pause nach „Semiramis“~~

Anfang 17 Uhr

Ende etwa 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 4.
Samstag, den 3. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~336~~ 337

Miete B Nr. 28

ll. Sondermiete B Nr. 14

~~Zum ersten Male:~~

Die Zwillinge aus Venedig

Komödie von Carlo Goldoni

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Spielleitung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Pancrazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo } Zwillinge	Hans Becker ♥
Tonino aus Venedig } * *	
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Görtz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Florindo, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore {	Friedrich Hölzl
Colombina } Herta Fuchs	
Arlecchino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tibureio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienner	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Die Handlung spielt in Verona

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Norbert Weiler

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

195 mi tags

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 4. Juli
~~Mittwoch~~, den ~~26. Mai~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~250~~ 338

Miete M Nr. 25
I. Sondermiete M Nr. 13

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trieloff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, Renés Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel	{ Hans Vögele Heinrich Hölzlin
Tom	
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf — Tanzleitung: Wera Donalies
Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 5. Juli 1943

Vorstellung Nr. 339

Miete G Nr. 28

II. Sondermiete G Nr. 14

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)
von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, burggräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klaus

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

Vorstellung Nr. ~~335~~ 340 Dienstag, den 2. Juli 1943

~~Zum ersten Male:~~

Komödie von Carlo Goldoni

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Spielleitung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Pancrazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo } Zwillinge	Hans Becker ✓
Tonino aus Venedig }	*
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Görtz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Floriado, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore {	Friedrich Hölzlin
Colombina }	Herta Fuchs
Arlechino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tiburcio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienner	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Die Handlung spielt in Verona

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Norbert Weißer

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 7. Juli 1943

Vorstellung Nr. 341

Miete M Nr. 28

II. Sondermiete M Nr. 14

Schwanhild

Romantische Oper in 3 Akten

Dichtung von Otto Anthes

Musik von Paul Graener

Musikal. Ltg.: Eugen Bodart — Spieltg.: Hanns Friederici a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Der Klausner	Hans Vögele
Der Ritter	Hans Schweska
Die Mutter des Ritters	Irene Ziegler
Der Burgschmied Hans Wulff	Wilhelm Trieloff
Der Pater	Roland Wächtler
Schwanhild	Käthe Dietrich
Ein Herold	Christian Könker
Ein Bauer	Peter Nüsser

Schwanenjungfrauen — Burrgesinde — Männer und Frauen aus dem Dorfe

Zeit: Frühes Mittelalter

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Donnerstag~~ 8.

~~Montag~~, den 19. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~339~~ 342

Miete G Nr. 29

I. Sondermiete G Nr. 15

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Uebersetzung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Hesse — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	{ Grete Scheibenhof
Dorabella			{ Käthe Dietrich
Ferrando	} ihre Freier	{ Anton John
Guglielmo			{ Christian Könker
Marchese Don' Alfonso	. . . . .	Heinrich Hölzlin
Despina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern	. . . . .	Erika Schmidt

Herren und Damen, Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende nach 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Voratellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONAL THEATER MANNHEIM

Freitag, den 9. Juli 1943

Vorstellung Nr. 343

Miete F. . . 20

II. Sonderniere . . 14

Das Dorf bei Odessa

Schauspiel in einem Aufzug von Herbert Reinecker

Spielleitung: Hans Becker

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Johannes Sommerkorn, der Ortssowjet . .	Walter Kiesler
Katharina, seine Frau	Elisabeth Funcke
Annamaria, seine Tochter	Aimée Stadler
Paul Schafgans, der frühere Dorflehrer . .	Karl Marx
Martin, sein Sohn	Viktor Stefan Görtz
Michel Ströhlein, Kolchosbauer	Egbert von Klitzing
Saladin Langwieser, Kolchosbauer	Klaus W. Krause
Vera Holzinger, Landarbeiterin	Herta Fuchs
Jürgen, ihr Sohn	Norbert Weißer
Vassili Jumann, Landarbeiter	Kaju Golembiewski
Iljitsch, Kommissar	Albert Venohr
Rybinkow, Politruk	Friedrich Hölzlin

Zeit: Im Sommer 1941

Inspizient: Norbert Weißer

Keine Pause.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Im Falle von Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 3. Juli 1943
Vorstellung Nr. 344 Miete B Nr. 28
II. Sondermiete B Nr. 14

~~Zum ersten Male~~

Die Zwillinge aus Venedig

Komödie von Carlo Goldoni

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Spielleitung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Panrazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo } Zwillinge	Hans Becker ✓
Tonino aus Venedig }	
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Görtz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Florindo, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore	Friedrich Hölzlin
Colombina }	Herta Fuchs
Arlecchino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tiburcio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienst	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Die Handlung spielt in Verona

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Norbert Weißer

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel im Rokokotheater Schwetzingen

Samstag, den ^{40. Juli} 29. Mai 1943

Vorstellung Nr. 12

~~In neuer Inszenierung:~~

Die Maienkönigin

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des „Favart“ von Max Kolbeck

Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Philint, Hirte Anton John
Helene } Hirtinnen { Lotte Schimpke
Lisette } { Hilde Hüllinghorst
Marquis von Monsoopir, genannt Damon Max Baltruschat
Richard, ein reicher Pächter Heinrich Hölzlin

Schäfer und Schäferinnen

Reigen getanzt von Schülerinnen der Ballettschule

Hierauf:

~~Zum ersten Male:~~

Semiramis

Pantomimisches Ballett

Musik von Chr. W. Gluck

Herausgegeben von Hans Schmidt-Isserstedt

Musikalische Leitung: Werner Ellinger

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donath

wenden!

PERSONEN:

Ninus, König von Ninive Fritz Bartling
Semiramis, seine Frau Wera Donath
Ninias, beider Sohn Trude Albert
Assur Otto Motschmann
Aziza Gisela v. Storch
Priesterinnen — Dienerinnen — Freunde des Ninias — Gäste im Palast — Kinder
Ausführende: Tanzgruppe, Ausbildungsschüler und Kinder der Ballettschule

Hierauf:

~~In neuer Inszenierung:~~

Der betrogene Kadi

Komische Oper in einem Akt von

Chr. W. Gluck

Textlich bearbeitet von Fritz Krastl

Musikalisch bearbeitet von J. N. Fuchs

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Heinrich Hölzlin

PERSONEN:

Der Kadi Heinrich Cramer
Fatime, seine Frau Nora Landerich ✓
Zelmire Lotte Schimpke
Nuradin Anton John
Omar, ein Färber Hans Vögele
Omega, seine Tochter Hilde Hüllinghorst
Ein Aga Fritz Bartling

Sklaven des Kadi

Die Handlung spielt im Hause des Kadi

Inszeniert: Willy Appel

Pause nach „Semiramis“

Anfang 17 Uhr

Ende etwa 19.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ ^{11.} Samstag, den 3. Juli 1943
Vorstellung Nr. ~~339~~ 345 Miete B Nr. 28
II. Sondermiete B Nr. 14

~~Zum ersten Male:~~

Die Zwillinge aus Venedig

Komödie von Carlo Goldoni

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Spielleitung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Pancrazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo } Zwillinge	Hans Becker ✓
Tonino aus Venedig }	
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Görtz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Florindo, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore	Friedrich Hölzlin
Colombina }	Herta Fuchs
Arlechino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tibureio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienstler	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Die Handlung spielt in Verona

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Norbert Weißer

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

sonntags, Vorstellung für die Weihnachtszeit

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ Juli
~~Dienstag~~, den 11. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~345~~ 346 KdF. Kulturgemeinde Mannheim
Ring 2

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von
Eduard Künneke

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Julia de Weert	Käthe Dietrich
Hannchen, ihre Freundin	Hilde Hüllinghorst
Josef Kuhbrot	Heinrich Cramer
Wilhelmine, seine Frau	Nora Landerich ✓
Egon von Wildenhagen	Klaus W. Krause
Ein Fremder	Max Baltruschat
Ein zweiter Fremder	Hans Becker ?
Karl } Diener	{ Hans Vögele
Hans }	{ Fritz Bartling

Ort der Handlung: Schloß de Weert

Zeit: Vom Abend des einen Tages bis zum Abend des darauffolgenden Tages

Technische Einrichtung: Walter Schiade — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Otto Motschmann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.

BT: 17.30 Uhr Verständigungsprobe mit Fre
Harlfinger (vermutlich Gast)

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 11. Juli
Freitag, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. 234

Miete G Nr. 23

I. Sondermiete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Almut Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den ^{12.}~~19.~~ Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~346~~ 347

Miete G Nr. 29

I. Sondermiete G Nr. 15

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte
Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Uebersetzung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Hesse — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg
Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	{ Grete Scheibelhofer Käthe Dietrich Nora Landerich ✓
Dorabella		
Ferrando	} ihre Freier	{ Anton John Christian Köcker
Guglielmo		
Marchese Don Alfonso		Heinrich Hölzlin
Despina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen, Soldaten Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende nach 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 13.

Montag, den 19. Juli, 1943

Vorstellung Nr. 348

Miete G Nr. 29

I. Sondermiete G Nr. 15

Così fan tutte

(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Uebersetzung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Hesse — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	{ Grete Scheibenhof
Dorabella		
Ferrando	} ihre Freier	{ Anton John
Guglielmo		
Marchese Don Alfonso	. . . . .	Heinrich Hölzlin
Despina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern	. . . . .	Erika Schmidt

Herren und Damen, Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende nach 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 14.
Samstag, den 2. Juli 1943
Vorstellung Nr. 345
Miete B Nr. 28
II. Sondermiete B Nr. 14

~~Zum ersten Male~~

Die Zwillinge aus Venedig

Komödie von Carlo Goldoni

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Spielleitung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Panerazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo } Zwillinge	Hans Becker ✓
Tonino aus Venedig }	
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Götz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Florindo, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore {	Friedrich Hölzlin
Colombina }	Herta Fuchs
Arlecchino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tiburcio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienner	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Die Handlung spielt in Verona

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Norbert Weißer

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 14.

Montag, den 19. Juli 1943

Vorstellung Nr. 359

Miete G Nr. 29

I. Sondermiete G Nr. 15

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebersetzung nach der Uebersetzung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Hesse — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	{ Grete Scheibenhof
Dorabella		
Ferrando	} ihre Freier	{ Anton John
Guglielmo		
Marchese Don' Alfonso		Heinrich Hölzlin
Despina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen, Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende nach 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag. 15.

Donnerstag 15.
Samstag, den 2. Juli 1943
Vorstellung Nr. 350

Miete B Nr. 28

II. Sondermiete B Nr. 14

~~Zum ersten Male:~~

Die Zwillinge aus Venedig

Komödie von Carlo Goldoni

Deutsche Bearbeitung von Philipp von Zeska

Spielleitung: Roland Ricklinger

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Dottore	Karl Marx
Rosaura, seine Tochter	Aimée Stadler
Panerazio, sein Freund	Walter Kiesler
Zanetto aus Bergamo } Zwillinge	Hans Becker ✓
Tonino aus Venedig }	
Lelio, Neffe des Dottore	Stefan Viktor Görtz
Beatrice, Toninos Braut	Margot Wagner
Florindo, Toninos Freund	Egbert von Klitzing
Brighella } Diener im Haus des Dottore {	Friedrich Hölzl
Colombina }	Herta Fuchs
Arledchino, Zanettos Diener	Albert Venohr
Tiburcio, Goldschmied	Kaju Golembiewski
Gerichtsdienner	Josef Renkert
Ein Priester	Horst Beier
1. Polizist	Franz Bartenstein
2. Polizist	Peter Nüsser
Kellner	Adolf Albrecht
Gepäckträger	Kaju Golembiewski

Die Handlung spielt in Verona

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Norbert Weißer

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Freitag~~ 16. Juli
~~Dienstag~~, den 8. Juni 1943

Vorstellung Nr. ~~300~~ 351

Miete H Nr. 25
I. Sondermiete H Nr. 13

~~Im Rahmen der Kulturtage~~

Tobias Wunderlich

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher	Hans Schweska
Die heilige Barbara	Grete Scheibenhofner
Die Zigeunerbarbara	Irene Ziegler
Der Bürgermeister	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte	Max Baltruschat
Wurm }	Fritz Bartling
Der Gemeindeschreiber	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler	Hans Leyendecker
Rosenzweig }	Hans Vögele
Der Mesner	Karl Zöllner

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 17. Juli 1943

Vorstellung Nr. 352

Miete C Nr. 28

II. Sondermiete C Nr. 14

Iphigenie in Aulis

Oper in drei Akten von Chr. W. Gluck
(nach Richard Wagners Bearbeitung)

Musikal. Ltg.: Werner Ellinger. Spielleitung: Hanns Friederici a. G.
Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie Grete Scheibenhöfer
Klytämnestra Irene Ziegler
Artemis Glanka Zwingenberg
Achilles Georg Faßnacht
Agamemnon Hans Schweska
Kalchas Heinrich Hölzlin
Arkas Hans Vögele
Ein Anführer der Thessalier Christian Könker

Fürsten und Heerführer der Griechen, Thessalier
Leibwache des Agamemnon, Frauen der Klytämnestra
Priesterinnen der Artemis

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies
Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 18. Juli
~~Mittwoch~~, den 26. Mai 1943

Vorstellung Nr. ~~224~~

Miete M Nr. 25
I. Sondermiete M Nr. 13

Ein Maskenball

Oper in drei Akten — fünf Bildern — von F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musik. Leitung: Eugen Bodart — Spielleitung: Wilhelm Trielöff

PERSONEN:

Richard, Graf	Adam Fendt
René, sein Sekretär	Hans Leyendecker
Amelia, Renés Gattin	Glanka Zwingenberg
Ulrika, eine Wahrsagerin	Irene Ziegler
Oskar, Page	Erika Schmidt
Silvan, ein Matrose	Christian Könker
Samuel	Hans Vögele
Tom	Heinrich Hölzlin
Ein Richter	Fritz Bartling
Ein Diener	Hans Karasek

Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen, Edelleute
Verschworene, Masken und Tänzer

Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem dritten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONAL THEATER MANNHEIM

~~Montag~~ 18. Juli
Montag, den 12. April 1943

Vorstellung Nr. 208

Miete C Nr. 20

II. Sondermiete C Nr. 10

In neuer Inszenierung:

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Iphigenie	Gisela Holzinger
Thoas, König der Taurier	Robert Kleinert
Orest	Walter Kiesler
Pylades	Albert Venohr
Arkas	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem dritten Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Kassenöffnung 18 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 19. Juli 1943

Vorstellung Nr. 354

Miete G Nr. 29

I. Sondermiete G Nr. 15

Così fan tutte
(So machen's alle)

Komische Oper in zwei Aufzügen (8 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Musik von W. A. Mozart

Deutsche Uebertragung nach der Ueberlieferung und dem Urtext
von Georg Schünemann

Musik. Leitg.: Eugen Hesse — Spielleitg.: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Fiordiligi	} Schwestern	{ Grete Scheibenhofer
Dorabella			{ Käthe Dietrich
Ferrando	} ihre Freier	{ Anton John
Guglielmo			{ Christian Könker
Marchese Don Alfonso		Heinrich Hölzlin
Despina, Kammermädchen der beiden		
Schwestern		Erika Schmidt

Herren und Damen, Soldaten, Hausdienerschaft

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Willy Appel

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende nach 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vorst. Nr. 355

Nationaltheater Mannheim

Dienstag, 20. Juli 1943

Zum ersten Male:

Preußengeist

Schauspiel in 3 Aufzügen von Paul Ernst

(s. Zettel 6.10.1943)

Vorst. Nr. 356

Mittwoch, 21. Juli 1943

In neuer Einstudierung:

Die Regimentstochter

mit Landrich

Schloßtheater Schwetzingen
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 21. Juli
Freitag, den 14. Mai 1943

Vorstellung Nr. 224

Miete G Nr. 23
I. Sonderniete G Nr. 12

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin
Adam, Dorfrichter	Robert Kleinert
Licht, Schreiber	Kaju Golembiewski
Frau Marthe Rull	Elisabeth Funcke
Eve, ihre Tochter	Aimée Stadler
Veit Tümpel, ein Bauer	Josef Renkert
Ruprecht, sein Sohn	Egbert von Klitzing
Frau Brigitte	Lola Mebius
Liese	Nora Landerich ✓
Grete	Herta Fuchs
Büttel	Georg Zimmermann
Ein Bedienter	Albert Venohr

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Kostüme: Allmet Trautmann

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Keine Pause

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 20 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 22. Juli 1943

Vorstellung Nr. 357

Miete H Nr. 29

I. Sondermiete H Nr. 15

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)
von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glinka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, burggräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 23.

Montag, den 5. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~359~~ 358

Miete G Nr. 28

II. Sondermiete G Nr. 14

Hans Heiling

Romantische Oper in drei Akten und einem Vorspiel (7 Bildern)
von Eduard Devrient

Musik von Heinrich Marschner

Musikalische Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Die Königin der Erdgeister	Glanka Zwingenberg
Hans Heiling, ihr Sohn	Hans Schweska
Anna, seine Braut	Käthe Dietrich
Gertrud, ihre Mutter	Irene Ziegler
Konrad, burggräflicher Leibschütze	Anton John
Stephan } Bauern	{ Hans Vögele
Niklas }	{ Fritz Bartling

Schützen, Bauern, Spielleute, Gnomen, Erdgeister, Zwerge

Ort: Das böhmische Erzgebirge — Zeit: Das 14. Jahrhundert

Chöre: Karl Klauf

Technische Einrichtung: Walter Schade — Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und fünften Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 24. Juli 1943

Vorstellung Nr. 359

Miete G Nr. 30

II. Sondermiete G Nr. 15

In neuer Inszenierung:

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer	Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter	Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken	Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken	Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken	Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken	Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken	Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer	Klaus W. Krause
Der Gendarm	Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag~~ 25.

~~Mittwoch~~, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~301~~ 360

Miete M Nr. 30

II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Knju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Altmuth Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

machu.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Samstag~~ 25.
Mittwoch, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~354~~ 361

Miete M Nr. 30
II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langhein ☒
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Altmüt Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 26.
~~Mittwoch~~, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~361~~ 362

Miete M Nr. 30
II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Almut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 27.

Mittwoch, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~364~~ 363

Miete M Nr. 30

II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Alimut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. 364

Miete M Nr. 30

II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Almut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 29. Juli 1943

Vorstellung Nr. 365

Miete D Nr. 30

II. Sondermiete D Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 30.

Mittwoch, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~374~~ 366

Miete M Nr. 30

II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 31.

~~Mittwoch~~, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~366~~ 367

Miete M Nr. 30

II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 1. August
Mittwoch, den 28. Juli 1943

Vorstellung Nr. ~~367~~ 368

Miete M Nr. 30
II. Sondermiete M Nr. 15

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klitzing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Allmut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

machen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 1. August 1943

Vorstellung Nr. 369

Miete H Nr. 30

II. Sondermiete H Nr. 15

Letzte Vorstellung der Spielzeit 1942/43

Krach um Jolanthe

Komödie in drei Akten von August Hinrichs

Spielleitung: Hans Becker

PERSONEN:

Krischan Lamken, ein Bauer Ernst Langheinze ✓
Anna Lamken, seine Tochter Margot Wagner
Hinnerk, Knecht bei Lamken Karl Marx
Sophie, Magd bei Lamken Herta Fuchs
Gerd Bunjes, Nachbar von Lamken Egbert von Klützing
Anton Borchers, Nachbar von Lamken Josef Renkert
Harm Pieper, Nachbar von Lamken Kaju Golembiewski
Walter Meiners, Lehrer Klaus W. Krause
Der Gendarm Robert Kleinert

Die Komödie spielt im Jahr 1931 an einem Winternachmittag
und am andern Morgen und Abend in Krischan Lamkens Haus

Bühnenbild: Almut Trautmann — Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Georg Zimmermann

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Vom 3. bis 6. Februar
keine Vorstellungen
wegen Landestruer um Stalingrad

Samstag, 17. 4. 1943

keine Vorstellung wegen Bombenangriffs